

**Geschäftsbericht 2022**  
**Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.**



## Inhaltsverzeichnis | Geschäftsbericht 2022

Mitgliedervertretung	9
Aufsichtsrat	11
Lagebericht	14
Bericht des Aufsichtsrates	29
Bilanz zum 31. Dezember 2022	30
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Schaden- und Unfallversicherung	38
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Lebensversicherung	40
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Gesamt	42
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	44



**Mag. Klaus Himmelreich & KommR Robert Sturn**  
VLV-Vorstandsdirektoren

**Vorstand**

Direktor KommR Robert Sturn  
Direktor Mag. Klaus Himmelreich

**Treuhänder**

Ministerialrat Mag. Wolfgang Fend, Wien  
Hofrat DVw. Dr. Klaus Martin, Feldkirch-Altenstadt

**Verantwortlicher Aktuar**

Direktor KommR Robert Sturn, Lochau

**Geschäftssitz**

A 6900 Bregenz  
Bahnhofstraße 35  
Telefon +43 5574/412-0  
Telefax +43 5574/412-99  
E-Mail [vlv@vlv.at](mailto:vlv@vlv.at)  
[www.vlv.at](http://www.vlv.at)

**Mitgliedervertreter der Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.**

**DI Dr. Bernd Angerer**  
Architekt, Bludenz

**Christoph Bawart**  
Geschäftsführer J. C. Bawart & Söhne  
GmbH & Co KG, Sulz

**Georg Bucher**  
Bürgermeister, Bürs

**Alois Fink**  
Unternehmer, Lochau  
(bis 2.6.2022)

**Joachim Fink**  
Unternehmer, Lingenau  
(ab 2.6.2022)

**Mag. Dr. Kurt Fischer**  
Bürgermeister, Lustenau

**Herbert Frick**  
Hotelier, Reuthe b. Bezau

**Mag. Dr. Herbert Fritz**  
Steuerberater a.D., Riezlern

**Werner Hagen**  
Direktor der Gebrüder Weiss GmbH i.R.,  
Lauterach

**Mag. Michel Haller**  
Vorstandsvorsitzender der  
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz

**Dr. Dietmar Hefel**  
Geschäftsführer Hefel Textil GmbH,  
Schwarzach

**ÖkR Elisabeth Hiller**  
Landwirtin und Hausfrau, Möggers

**KommR Betr. oec. Wilfried Hopfner**  
Präsident der Wirtschaftskammer  
Vorarlberg, Bregenz

**Heinz Huber**  
Geschäftsführer der Mohrenbrauerei  
Huber GmbH, Dornbirn

**Oskar Jäger**  
Hotelier, Warth

**Helmut Khüny**  
Geschäftsführer der Fa. Hermann  
Tschabrun GesmbH i.R., Bürs

**Kurt Knabl**  
Feldkirch

**Ing. Günther Lehner**  
Geschäftsführer Alpa Werke Alwin Lehner  
GmbH & Co KG, Hard

**Dr. Hans Peter Lorenz**  
Direktor der Vorarlberger gemeinnützigen  
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft  
m. b. H., Dornbirn

**MMag. Dr. Siegfried Marent**  
Mittelschulprofessor i.R., Schruns

**Mag. Christoph Metzler**  
Direktor der Österreichischen  
Gesundheitskasse Vorarlberg, Dornbirn

**KommR Hermann Metzler**  
Geschäftsführer der ZM3  
Immobilien-gesellschaft m.b.H., Feldkirch

**Gerhard Rauch**  
Geschäftsführer Walser GmbH,  
Rankweil

**lic. oec. HSG Dr. Josef J. Rupp**  
Vorstand der Rupp AG, Hörbranz

**Dr. Werner Schelling**  
Pensionist, Bregenz

**Dr. Eva Schneider**  
Rechtsanwältin, Bludenz

**DI Stefan Simma**  
Direktor der Landwirtschaftskammer  
Vorarlberg, Bregenz

**Dr. Ludwig Summer**  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
Illwerke vkw AG, Bregenz

**Franz-Ferdinand Türtcher**  
Sonntag

**MMag. Andreas Weber**  
Leiter der Bischöflichen Finanzkammer,  
Dornbirn

**Mag. Gerhard Wüstner**  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Firma Lotteraner, Wüstner & Co., Mellau

**Aufsichtsrat der Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.**

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 aus folgenden Personen zusammen:

**Vorsitzender:**

Dr. Wilhelm Klagian  
Rechtsanwalt, Dornbirn

**Vorsitzender-Stellvertreter:**

Dr. Nikolaus Natter  
Unternehmensberater, St. Gallen

**Mitglieder:**

MMag. Stefan Aichbauer  
Bregenz

Saskia Dünser  
Braz

Ing. Reinhold Einwallner  
Hörbranz

Dr. Hubert F. Kinz  
Bregenz

Birgit Plankel  
Wolfurt

Dr. Jürgen Reiner  
Lochau

**Arbeitnehmervertreter:**

Friedrich Dietrich  
Lauterach

Angelika Homann  
Bregenz

Kurt Nußbaumer  
Langenegg

Markus Weissenbach  
Bregenz

## Vorwort des Aufsichtsrates





Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuellen Themen, die uns alle derzeit intensiv beschäftigen, handeln von Rezession, hoher Inflation, Zinsanstieg, Ukrainekrieg, Klimaveränderung und Lieferkettenproblematik sowie extrem hohen Miet- und Kaufpreisen bei Wohnimmobilien. Einzig der Umstand, dass offenbar Covid nicht mehr das zentrale Thema ist, ist ein Lichtblick.

In derart unsicheren Zeiten kommt der Versicherungswirtschaft eine wichtige Rolle zu: Sicherheit und Stabilität werden als tragende Säulen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens erkennbar und geschätzt.

Die VLV konnte im Berichtsjahr 2022 einmal mehr die Attribute Sicherheit und Stabilität unter Beweis stellen: Ein Hotelbetrieb sowie eine Tischlerei wurden im Berichtsjahr ein Raub der Flammen. Am 19. August 2022 ereignete sich in Vorarlberg eine Naturkatastrophe mit sintflutartigen Niederschlägen von Kennelbach bis Dornbirn. Über 1500 Schäden mussten bearbeitet werden. Die Schäden konnten rasch und unbürokratisch und zur vollsten Zufriedenheit der Kunden erledigt werden. Ein Versicherer beweist sich nur im Schadenfall.

Die rasche Reaktion und die kurzen Wege spielen bei derartigen Ereignissen ihre Trümpfe aus. Regionalität und Nachhaltigkeit sind keine Schlagwörter. Vielmehr sichern sie die Nahversorgung und bewirken gesellschaftlichen Zusammenhalt, die wiederum Garant für eine sichere Zukunft sind.

Trotz dieser größeren Schadenereignisse konnte die VLV in der Schaden- und Unfallversicherung ein sehr gutes technisches Ergebnis erzielen. Leider führten die Unsicherheiten an den Kapitalmärkten zu deutlich geringeren Erträgen im Veranlagungsbereich und aufgrund der stark steigenden Zinsen zu hohen Abschreibungserfordernissen bei den festverzinslichen Wertpapieren.

Erfreulich waren die Beitragszunahmen in beiden Bilanzabteilungen. In der Schaden- und Unfallversicherung konnte ein Beitragsplus von hervorragenden 7,0 Prozent erzielt werden. In der Lebensversicherung mit laufender Beitragszahlung ist der Zuwachs mit 2,4 % zwar deutlich geringer, aber die VLV ist einer der wenigen österreichischen Lebensversicherer, der überhaupt im Plus ist. Vertrauen und die Nähe zu den Kunden sind gepaart mit einem ausgezeichneten Produkt ausschlaggebend für den Erfolg.

Das im Vorjahr gestartete Projekt VLV 2030 ist in der Umsetzung und die ersten Ergebnisse sind bereits sichtbar. Wir erwarten in den nächsten Jahren, insbesondere durch die rasante Entwicklung der Digitalisierung und die Klimaänderung tiefgreifende Veränderungen. Neben einer grundlegenden Unternehmensstrategie erarbeiten wir Antworten auf diese Herausforderungen, damit wir der Vorarlberger Bevölkerung auch für die nächsten 100 Jahre einen zweckmäßigen und verlässlichen Versicherungsschutz bieten können. Dazu gehört als äußeres Zeichen für die erfolgreiche Zukunft auch der Neubau der VLV-Zentrale, der in einem Jahr bezogen werden soll. Neben einer modernen Architektur und einer offenen Bürostruktur, die der neuen Arbeitskultur Rechnung trägt, spiegelt der transparente und moderne Neubau auch die inneren Werte der VLV wider.

Ich danke und gratuliere im Namen des gesamten Aufsichtsrates allen Mitarbeitern, allen Führungskräften und dem Vorstand für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022. Ihr engagierter Einsatz und ihre Kompetenz leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Stabilität Vorarlbergs. Ich wünsche der VLV und den bei ihr Versicherten in diesen unsicheren Zeiten auch für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg, Mut und Zuversicht.

Dr. Wilhelm Klagian  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



## Lagebericht - Geschäftsverlauf

Die österreichische Versicherungsbranche blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr 2022 zurück. Die Versicherungsunternehmen sind ein stabiler Wirtschaftsfaktor und verfügen über eine hohe Krisenresilienz. Das gilt auch einmal mehr wieder für die Vorarlberger Landes-Versicherung, die auch 2022 ihre Stärke und Stabilität unter Beweis stellen konnte.

### Zum Geschäftsverlauf 2022

Für die gesamte österreichische Versicherungswirtschaft zeigen die ersten Zahlen ein solides Prämienwachstum in der Schaden- und Unfallversicherung. In der Lebensversicherung ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt konnten Prämien in Höhe von 19,4 Mrd. Euro vereinnahmt werden. An Leistungen wurden um 0,8 Prozent, nämlich 16,9 Mrd. Euro, mehr ausbezahlt.

In der Schaden- und Unfallversicherung (inklusive Kraftfahrzeug) wuchs 2022 das Prämienvolumen um 6,7 % auf 11,4 Mrd. Euro an. Die Leistungen sanken um 0,5 %, befinden sich aber mit rund 7,5 Mrd. Euro immer noch auf hohem Niveau.

Die laufenden Prämien in der Lebensversicherung sanken um 0,3 % auf 4,6 Mrd. Euro. Die Prämien gegen Einmalerläge gingen um 5,8 % auf 0,7 Mrd. Euro zurück. Insgesamt belaufen sich die Prämien in der Lebensversicherung auf 5,4 Mrd. Euro. Das entspricht einem Rückgang um 1,1 %. Alle österreichischen Lebensversicherer haben im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 7,1 Mrd. Euro an ihre Kundinnen und Kunden ausbezahlt; das entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozent.

### VLV

Nach dem hervorragenden Ergebnis im Schadenbereich im Vorjahr (2021) waren im Geschäftsjahr einige Großschäden in Feuer und einige Naturkatastrophen zu verzeichnen. Der Veranlagungserfolg war aufgrund der Ereignisse auf den Finanzmärkten äußerst bescheiden.

In beiden Abteilungen (Schaden- und Unfallversicherung inkl. KFZ und Lebensversicherung) konnte die VLV über dem Gesamtmarkt wachsen. Die Gesamtbeiträge (verrechnete Bruttobeiträge) erhöhten sich um 5,1 % auf 116,7 Mio. Euro (Vorjahr 111,1 Mio. Euro).

Die Erhöhung der verrechneten Beiträge in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt 7,0 % und liegt somit über dem Markt. Es konnte somit eine Erhöhung auf 90,9 Mio. Euro (Vorjahr 84,9 Mio. Euro) erzielt werden. Die Großschäden sowie die Naturkatastrophen führten in der Schaden- und Unfallversicherung zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Versicherungsfälle von 48,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 54,1 Mio. Euro im Berichtsjahr. Das entspricht einer Erhöhung um 12,6 %. Die Schadenbelastung - das ist das Verhältnis der Aufwendungen für Versicherungsfälle zu den abgegrenzten Beiträgen - verschlechtert sich um 2,9 Prozentpunkte auf 59,9 % (Vorjahr 57,0 %).

In der Lebensversicherung konnte sich die VLV bei der Entwicklung der Verträge mit laufender Beitragszahlung deutlich besser als der Markt behaupten. Die verrechneten Beiträge erhöhten sich um 2,4 % auf 22,5 Mio. Euro (Vorjahr 22,0 Mio. Euro). Die Einmalerläge blieben mit 3,3 Mio. Euro hinter den Erwartungen und führten zu einer Verminderung der verrechneten Beiträge in der gesamten Lebensversicherung um 1,2 % auf 25,8 Mio. Euro (Vorjahr 26,1 Mio. Euro).

In der Lebensversicherung wendete die VLV für Versicherungsfälle und für die Erhöhung der Deckungsrückstellung einen Betrag in Höhe von 18,5 Mio. Euro auf (Vorjahr 31,2 Mio. Euro).

Der Kostensatz - das ist das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Kosten) zu den abgegrenzten Beiträgen - verringerte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 27,2 % (Vorjahr 27,5 %). Die

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 3,9 % auf 29,6 Mio. Euro (Vorjahr 28,5 Mio. Euro).

Die Combined Ratio, die kombinierte Schaden- und Kostenquote, erhöhte sich im direkten Geschäft auf 90,2 % (Vorjahr 87,2 %).

Sehr erfreulich stellt sich das versicherungstechnische Ergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung mit 3,0 Mio. Euro dar. In der Lebensversicherung konnte ebenfalls ein positives versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 0,2 Mio. Euro erzielt werden.

Aufgrund der sich verändernden Zinslandschaft entwickelte sich die Kapitalveranlagung sehr schwierig, entsprechende Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere mussten vorgenommen werden. Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen und flüssigen Mittel verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Euro auf 445,4 Mio. Euro.

Die VLV konnte ihren Kundinnen und Kunden den hohen Betrag von 5,1 Mio. Euro der Rückstellung für die Beitragsrückerstattung sowie der Rückstellung für Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung zuführen (Vorjahr 7,3 Mio. Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung ergibt sich ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von insgesamt 0,9 Mio. Euro. In der Lebensversicherung ergibt sich ein EGT von 0,2 Mio. Euro.

Der Jahresüberschuss unter Berücksichtigung der Steuern beträgt 0,7 Mio. Euro und wird der Risiko-, der Sicherheits- und den freien Rücklagen zugeführt.

## Wesentliche erfolgswirksame Leistungsindikatoren

### Prämien

Die verrechneten Bruttoprämien in der Gesamtrechnung erreichten im Geschäftsjahr 116,7 Mio. EUR (2021: 111,1 Mio. EUR). Davon entfielen 90,9 Mio. EUR (2021: 84,9 Mio. EUR) auf die Schaden- und Unfallversicherung und 25,8 Mio. EUR (2021: 26,1 Mio. EUR) auf die Lebensversicherung.

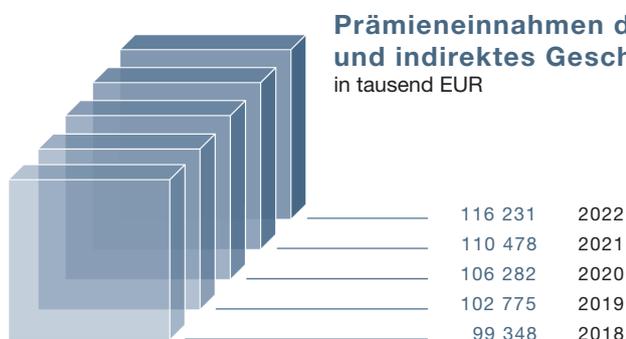
Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt beliefen sich auf 85,0 Mio. EUR (2021: 81,3 Mio. EUR).

Die Bruttoprämien setzen sich wie folgt zusammen:

	Schaden- und Unfallversicherung			
	verrechnete Prämie		Veränderung	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	13.275,0	11.926,3	1.348,6	11,3
Haushaltversicherung	9.781,1	9.338,6	442,5	4,7
Sonstige Sachversicherungen	18.737,9	16.740,9	1.997,0	11,9
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	11.896,6	11.488,2	408,4	3,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	11.089,7	10.553,9	535,8	5,1
Unfallversicherung	8.618,1	8.314,8	303,2	3,6
Haftpflichtversicherung	6.344,1	5.950,1	394,0	6,6
Rechtsschutzversicherung	3.328,2	3.268,5	59,7	1,8
Sonstige Versicherungen	1.368,7	1.185,0	183,8	15,5
	<b>84.439,5</b>	<b>78.766,3</b>	<b>5.673,2</b>	<b>7,2</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Sonstige Versicherungen	6.465,2	6.170,4	294,8	4,8
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>90.904,7</b>	<b>84.936,7</b>	<b>5.968,0</b>	<b>7,0</b>
	abgegrenzte Prämie			
	abgegrenzte Prämie		Veränderung	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	13.192,6	11.830,6	1.362,0	11,5
Haushaltversicherung	9.710,2	9.303,7	406,6	4,4
Sonstige Sachversicherungen	18.588,5	16.539,5	2.049,0	12,4
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	11.810,9	11.408,8	402,1	3,5
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	10.992,9	10.420,6	572,3	5,5
Unfallversicherung	8.618,6	8.306,6	312,0	3,8
Haftpflichtversicherung	6.326,9	5.903,9	423,0	7,2
Rechtsschutzversicherung	3.335,5	3.272,2	63,3	1,9
Sonstige Versicherungen	1.355,3	1.178,0	177,3	15,1
	<b>83.931,4</b>	<b>78.163,8</b>	<b>5.767,6</b>	<b>7,4</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Sonstige Versicherungen	6.429,9	6.133,1	296,9	4,8
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>90.361,3</b>	<b>84.296,9</b>	<b>6.064,4</b>	<b>7,2</b>

<b>Lebensversicherung</b>				
	verrechnete Prämie		Veränderung	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
<b>Einzelversicherungen</b>	<b>25.798,0</b>	<b>26.118,8</b>	<b>-320,8</b>	<b>-1,2</b>
Verträge mit Einmalprämien	3.318,1	4.155,4	-837,3	-20,1
Verträge mit laufenden Prämien	22.479,9	21.963,4	516,5	2,4
	<b>25.798,0</b>	<b>26.118,8</b>	<b>-320,8</b>	<b>-1,2</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	23.891,2	24.039,4	-148,2	-0,6
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	1.906,9	2.079,4	-172,5	-8,3
	<b>25.798,0</b>	<b>26.118,8</b>	<b>-320,8</b>	<b>-1,2</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>4,2</b>	<b>4,6</b>	<b>-0,4</b>	<b>-8,8</b>
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>25.802,2</b>	<b>26.123,4</b>	<b>-321,2</b>	<b>-1,2</b>

	abgegrenzte Prämie		Veränderung	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
<b>Einzelversicherungen</b>	<b>25.865,1</b>	<b>26.176,8</b>	<b>-311,7</b>	<b>-1,2</b>
Verträge mit Einmalprämien	3.318,1	4.155,4	-837,3	-20,1
Verträge mit laufenden Prämien	22.547,0	22.021,4	525,6	2,4
	<b>25.865,1</b>	<b>26.176,8</b>	<b>-311,7</b>	<b>-1,2</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	23.953,3	27.879,0	-139,5	-0,6
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	1.911,8	3.286,4	-172,2	-8,3
	<b>25.865,1</b>	<b>31.165,4</b>	<b>-311,7</b>	<b>-1,2</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>4,2</b>	<b>4,6</b>	<b>-0,4</b>	<b>-8,8</b>
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>25.869,3</b>	<b>26.181,3</b>	<b>-312,1</b>	<b>-1,2</b>



## Bestandsentwicklung

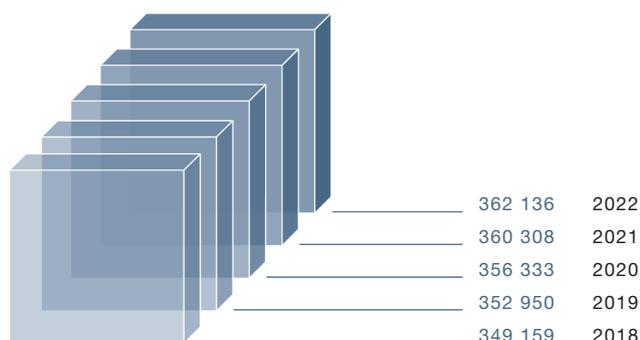
Der Versicherungsbestand als wesentlicher Leistungsindikator erhöhte sich in der Schaden- und Unfallversicherung um 2.385 Verträge auf 326.378 und verminderte sich in der Lebensversicherung um 557 Verträge auf 35.758.

Die Anzahl der Kunden verminderte sich um 500 auf 98.818 Kunden.

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	in %
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	38.115	37.949	166	0,4
Haushaltversicherung	44.848	44.240	608	1,4
Sonstige Sachversicherungen	77.347	76.981	366	0,5
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	52.816	52.443	373	0,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	17.986	18.153	-167	-0,9
Unfallversicherung	21.828	21.663	165	0,8
Haftpflichtversicherung	36.791	36.490	301	0,8
Rechtsschutzversicherung	35.113	34.634	479	1,4
Sonstige Versicherungen	1.534	1.440	94	6,5
	<b>326.378</b>	<b>323.993</b>	<b>2.385</b>	<b>0,7</b>

	Lebensversicherung			
	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2022	31.12.2021	absolut	in %
Kapitalversicherungen	2.914	3.108	-194	-6,2
Erlebensversicherung	29	32	-3	-9,4
Risikoversicherungen	9.565	10.109	-544	-5,4
Rentenversicherungen	19.481	19.090	391	2,0
Berufsunfähigkeitsversicherungen	525	514	11	2,1
Pflegerenten	2	2	0	0,0
Fondsgebundene Versicherungen	1.286	1.392	-106	-7,6
Indexgebundene Versicherungen	1.956	2.068	-112	-5,4
	<b>35.758</b>	<b>36.315</b>	<b>-557</b>	<b>-1,5</b>

## Versicherungsverträge in Stück



## Aufwendungen für Versicherungsfälle

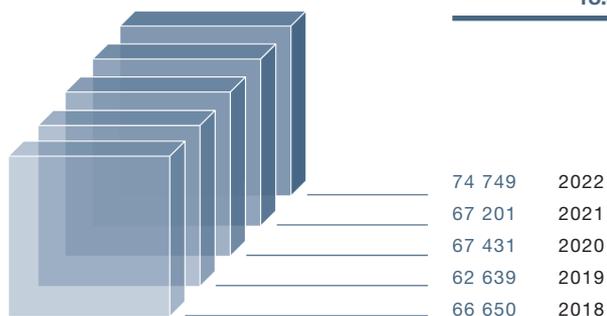
Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von 48,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 54,1 Mio. EUR im Berichtsjahr. Die Schadenbelastung - das Verhältnis Aufwendungen für Versicherungsfälle zu abgegrenzten Prämien - verschlechterte sich gesamthaft um 2,9 Prozentpunkte auf 59,9 %. Die Anzahl der Schadenfälle erhöhte sich von 23.115 im Jahr 2021 auf 23.939 im Jahr 2022.

In der Lebensversicherung erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 1,5 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR. Zur Sicherstellung künftiger Leistungsansprüche wurde die Deckungsrückstellung um 2,1 Mio. EUR vermindert.

Der Belastungssatz - das Verhältnis Aufwendungen für Versicherungsfälle zuzüglich Veränderung der Deckungsrückstellung zu abgegrenzten Prämien - verbesserte sich um 47,4 Prozentpunkte auf 71,7 %.

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Aufwendungen für Versicherungsfälle		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	12.655,0	3.760,3	8.894,8	236,5
Haushaltversicherung	3.686,4	2.697,9	988,5	36,6
Sonstige Sachversicherungen	12.519,3	10.255,3	2.264,0	22,1
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	7.110,1	9.481,4	-2.371,3	-25,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	8.510,9	7.509,4	1.001,6	13,3
Unfallversicherung	4.395,5	6.227,7	-1.832,2	-29,4
Haftpflichtversicherung	-1.006,8	1.241,3	-2.248,2	-181,1
Rechtsschutzversicherung	1.798,4	2.142,0	-343,6	-16,0
Sonstige Versicherungen	518,6	844,7	-326,1	-38,6
	<b>50.187,4</b>	<b>44.159,9</b>	<b>6.027,5</b>	<b>13,6</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Sonstige Versicherungen	<b>3.946,7</b>	<b>3.915,3</b>	<b>31,4</b>	<b>0,8</b>
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>54.134,1</b>	<b>48.075,2</b>	<b>6.058,9</b>	<b>12,6</b>

	Lebensversicherung			
	Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
<b>Einzelversicherungen</b>	<b>18.536,4</b>	<b>31.165,5</b>	<b>-12.629,0</b>	<b>-40,5</b>
Verträge mit Einmalprämien	4.455,1	7.041,6	-2.586,4	-36,7
Verträge mit laufenden Prämien	14.081,3	24.123,9	-10.042,6	-41,6
	<b>18.536,4</b>	<b>31.165,5</b>	<b>-12.629,0</b>	<b>-40,5</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	16.833,8	27.879,0	-11.051,5	-39,6
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	1.702,6	3.286,5	-1.577,5	-48,1
	<b>18.536,4</b>	<b>31.165,5</b>	<b>-12.629,0</b>	<b>-40,5</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>18.536,4</b>	<b>31.165,5</b>	<b>-12.629,0</b>	<b>-40,5</b>



**Aufwendungen für Versicherungsfälle  
direktes und indirektes Geschäft**  
in tausend EUR

## Betriebsaufwand

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt lagen im direkten Geschäft mit 29,6 Mio. EUR um 3,9 % über den Aufwendungen des Vorjahres. Bezogen auf die abgegrenzten Prämien verminderte sich der Kostensatz gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % auf 27,2 %.

Die Combined Ratio, berechnet aus der Summe der Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, geteilt durch die abgegrenzten Prämien beträgt im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung 90,2 % (2021: 87,2 %).

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Abschlusskosten		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	3.741,5	3.201,2	540,3	16,9
Haushaltversicherung	2.907,9	2.785,5	122,4	4,4
Sonstige Sachversicherungen	5.530,4	4.743,7	786,8	16,6
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	2.123,9	2.086,2	37,7	1,8
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	2.371,3	2.282,0	89,3	3,9
Unfallversicherung	2.189,5	2.129,0	60,5	2,8
Haftpflichtversicherung	1.850,1	1.684,1	166,0	9,9
Rechtsschutzversicherung	829,6	840,0	-10,4	-1,2
Sonstige Versicherungen	356,8	302,5	54,3	17,9
	<b>21.901,0</b>	<b>20.054,2</b>	<b>1.846,8</b>	<b>9,2</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Sonstige Versicherungen	1.953,7	1.810,8	143,0	7,9
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>23.854,7</b>	<b>21.865,0</b>	<b>1.989,7</b>	<b>9,1</b>

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Sonstiger Betriebsaufwand		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	565,4	601,6	-36,2	-6,0
Haushaltversicherung	416,1	473,1	-56,9	-12,0
Sonstige Sachversicherungen	796,6	841,0	-44,4	-5,3
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	506,2	580,1	-74,0	-12,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	471,1	529,9	-58,8	-11,1
Unfallversicherung	369,4	422,4	-53,0	-12,6
Haftpflichtversicherung	271,1	300,2	-29,1	-9,7
Rechtsschutzversicherung	142,9	166,4	-23,4	-14,1
Sonstige Versicherungen	58,1	59,9	-1,8	-3,0
	<b>3.597,0</b>	<b>3.974,5</b>	<b>-377,6</b>	<b>-9,5</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Sonstige Versicherungen	64,7	61,7	2,9	4,8
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>3.661,6</b>	<b>4.036,2</b>	<b>-374,6</b>	<b>-9,3</b>

<b>Lebensversicherung</b>				
	Abschlusskosten		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
<b>Einzelversicherungen</b>	<b>3.181,3</b>	<b>3.449,2</b>	<b>-268,0</b>	<b>-7,8</b>
Verträge mit Einmalprämien	449,5	596,2	-146,6	-24,6
Verträge mit laufenden Prämien	2.731,7	2.853,1	-121,3	-4,3
	<b>3.181,3</b>	<b>3.449,2</b>	<b>-268,0</b>	<b>-7,8</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	2.974,0	3.211,4	-237,4	-7,4
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	207,3	237,8	-30,6	-12,8
	<b>3.181,3</b>	<b>3.449,2</b>	<b>-268,0</b>	<b>-7,8</b>

<b>Lebensversicherung</b>				
	Sonstiger Betriebsaufwand		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
<b>Einzelversicherungen</b>	<b>936,6</b>	<b>1.038,3</b>	<b>-101,8</b>	<b>-9,8</b>
Verträge mit Einmalprämien	120,1	164,8	-44,7	-27,1
Verträge mit laufenden Prämien	816,4	873,5	-57,1	-6,5
	<b>936,6</b>	<b>1.038,3</b>	<b>-101,8</b>	<b>-9,8</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	867,3	955,7	-88,3	-9,2
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	69,2	82,7	-13,4	-16,3
	<b>936,6</b>	<b>1.038,3</b>	<b>-101,8</b>	<b>-9,8</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-8,8</b>
<b>Geschäft insgesamt</b>	<b>936,8</b>	<b>1.038,5</b>	<b>-101,8</b>	<b>-9,8</b>

## Abgegebene Rückversicherung

Die Rückversicherer konnten heuer in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung keine Gewinne erzielen. Abgegebenen Prämien von 31,3 Mio. EUR standen Leistungen der Rückversicherer einschließlich Vergütungen und Gewinnanteilen sowie Reserveveränderungen von 30,1 Mio. EUR gegenüber.

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Saldo aus der RV-Abgabe		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	6.177,7	-2.411,1	8.588,8	-356,2
Haushaltversicherung	-585,1	-894,2	309,1	-34,6
Sonstige Sachversicherungen	687,7	-1.513,0	2.200,8	-145,5
Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	-1.360,5	-1.136,7	-223,7	19,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	-1.259,5	-1.547,2	287,7	-18,6
Unfallversicherung	-1.271,7	-33,5	-1.238,2	x
Haftpflichtversicherung	-2.019,7	-1.066,5	-953,3	89,4
Sonstige Versicherungen	-297,5	-168,6	-128,9	76,5
	<b>71,5</b>	<b>-8.770,8</b>	<b>8.842,2</b>	<b>-100,8</b>

	Lebensversicherung			
	Saldo aus der RV-Abgabe		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Gesamt</b>	<b>1.358,9</b>	<b>-826,6</b>	<b>2.185,5</b>	<b>-264,4</b>

## Indirektes Geschäft

Die abgegrenzten Bruttoprämien aus dem in Rückversicherung übernommenen Geschäft erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % auf 6,4 Mio. EUR. Das indirekte Geschäft in der Lebensversicherung ist von untergeordneter Bedeutung.

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Ergebnis		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
<b>Gesamt</b>	<b>783,6</b>	<b>194,7</b>	<b>588,9</b>	<b>302,4</b>

## Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

	Schaden- und Unfallversicherung			
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung	
			in TEUR	in %
Stand 1.1.	9.409,7	8.234,8	1.174,9	14,3
Gewinnzuteilungen	-3.608,0	-3.325,1	-282,9	8,5
Zuweisungen	2.100,0	4.500,0	-2.400,0	-53,3
<b>Stand 31.12.</b>	<b>7.901,6</b>	<b>9.409,7</b>	<b>-1.508,0</b>	<b>-16,0</b>

	Lebensversicherung			
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung	
			in TEUR	in %
Stand 1.1.	5.615,7	6.390,3	-774,7	-12,1
Gewinnzuteilungen	-3.257,9	-3.554,7	296,8	-8,3
Zuweisungen	3.000,0	2.780,0	220,0	7,9
<b>Stand 31.12.</b>	<b>5.357,8</b>	<b>5.615,7</b>	<b>-257,9</b>	<b>-4,6</b>

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis war in der Schaden- und Unfallversicherung mit 3,0 Mio. EUR positiv. In der Lebensversicherung konnte ein versicherungstechnischer Nettogewinn in Höhe von 0,2 Mio. EUR erzielt werden.

## Kapitalanlagen und Erträge aus Kapitalanlagen

Der Buchwert der Gesamtkapitalanlagen und flüssigen Mittel verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. EUR oder 0,3 % auf 445,4 Mio. EUR.

	Schaden- und Unfallversicherung				% der Kapitalanlagen	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung		31.12.2022	31.12.2021
			in TEUR	in %		
Grundstücke und Bauten	51.718,2	42.829,1	8.889,2	20,8	27,9	21,4
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	2.396,5	2.396,5	0,0	0,0	1,3	1,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	109.603,8	110.497,4	-893,6	-0,8	59,0	55,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	16.169,3	19.271,0	-3.101,6	-16,1	8,7	9,6
Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	19.001,6	-19.001,6	-100,0	0,0	0,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	5.809,0	6.172,0	-363,0	-5,9	3,1	3,1
	<b>185.696,9</b>	<b>200.167,6</b>	<b>-14.470,7</b>	<b>-7,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

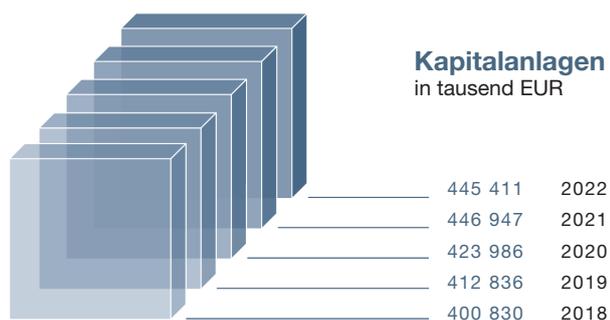
	Lebensversicherung				% der Kapitalanlagen	
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung		31.12.2022	31.12.2021
			in TEUR	in %		
Grundstücke und Bauten	14.469,0	14.751,4	-282,4	-1,9	5,6	6,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	52.108,8	71.658,6	-19.549,8	-27,3	20,1	29,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	152.618,4	129.651,2	22.967,2	17,7	58,8	52,5
Sonstige Ausleihungen	39.501,5	27.031,3	12.470,2	46,1	15,2	11,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1.016,2	3.686,5	-2.670,3	-72,4	0,4	1,5
	<b>259.713,8</b>	<b>246.779,0</b>	<b>12.934,9</b>	<b>5,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>445.410,8</b>	<b>446.946,6</b>	<b>-1.535,8</b>	<b>-0,3</b>		

Die Erträge aus Kapitalanlagen verminderten sich um 10,0 % auf 18,2 Mio. EUR und die Aufwendungen erhöhten sich um 747,4 % auf 13,1 Mio. EUR. Der bereinigte Nettoertrag der Kapitalanlagen als Saldo aus Kapitalerträgen und -aufwendungen verminderte sich um 72,5 % auf 5,1 Mio. EUR. Im bereinigten Nettoertrag sind die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung nicht enthalten.

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Nettoertrag		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
Grundstücke und Bauten	596,1	424,9	171,2	40,3
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	279,3	144,2	135,1	93,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	608,8	7.833,0	-7.224,2	-92,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-3.004,9	340,5	-3.345,4	-982,5
Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	0,5	3,3	-2,8	-85,7
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	-0,2	-6,8	6,6	-97,6
	<b>-1.520,4</b>	<b>8.739,1</b>	<b>-10.259,5</b>	<b>-117,4</b>

	Lebensversicherung			
	Nettoertrag		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
Grundstücke und Bauten	781,9	785,2	-3,3	-0,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.277,3	4.519,6	-3.242,4	-71,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.900,8	4.026,2	-125,4	-3,1
Sonstige Ausleihungen	780,8	586,5	194,2	33,1
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	2,0	-6,4	8,4	-131,5
	<b>6.742,7</b>	<b>9.911,2</b>	<b>-3.168,5</b>	<b>-32,0</b>

	Rendite (in Prozent)					
	Schaden/Unfall		Leben		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Grundstücke und Bauten	1,3	1,2	5,4	5,3	2,2	2,4
Beteiligungen und verbundene Unternehmen	11,7	6,0	0,0	0,0	11,7	6,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,6	7,2	2,1	6,1	1,1	6,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-17,0	2,0	2,8	3,2	0,6	3,0
Sonstige Ausleihungen	x	x	2,3	2,8	2,3	2,8
Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	-0,1	0,1	-0,1	0,0	-0,1
	<b>-0,8</b>	<b>4,6</b>	<b>2,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1,2</b>	<b>4,3</b>



## Jahresergebnis

Das positive Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Schaden- und Unfallversicherung auf 0,9 Mio. EUR und in der Lebensversicherung auf 0,2 Mio. EUR.

## Ertragssteuern

An Steuern vom Einkommen (ohne Veränderung der aktivierten latenten Steuern) wurden für das jeweilige Berichtsjahr folgende Steuer- aufwendungen ermittelt:

	Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr		Veränderung	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	in TEUR	in %
	<b>1.399,2</b>	<b>3.372,6</b>	<b>-1.973,5</b>	<b>-58,5</b>

## Wesentliche bilanzbezogene Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren Eigenkapital, Versicherungstechnische Rückstellungen einschließlich Depotverbindlichkeiten und der Kapitalanlagen und flüssigen Mittel stellt sich wie folgt dar:

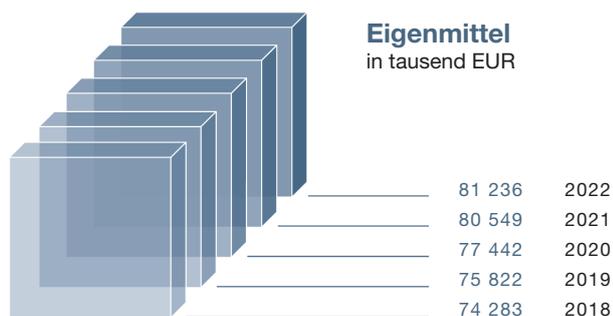
	2022 in %	2021 in %
Eigenkapital	15,6	15,4
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	63,9	62,6
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	85,5	85,3

## Eigenkapital

Der Bericht über die Solvabilität und Finanzlage gemäß § 241 VAG enthält weitreichende Informationen über die Eigenkapitalausstattung und wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften veröffentlicht.

Das unternehmensrechtliche Eigenkapital entwickelte sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

	Gewinn- rücklagen in TEUR	Risiko- rücklage in TEUR	Eigen- kapital in TEUR
Stand 1.1.2021	74.387,2	3.055,0	77.442,2
Zuweisung	2.979,3	128,0	3.107,3
Stand 31.12.2021	77.366,5	3.183,0	80.549,5
Zuweisung	528,9	158,0	686,9
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>77.895,3</b>	<b>3.341,0</b>	<b>81.236,3</b>



## Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten

Die versicherungstechnischen Rückstellungen einschließlich der Depotverbindlichkeiten im Eigenbehalt entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderungen	
			in TEUR	in %
Prämienüberträge	9.020,8	7.758,7	1.262,0	16,3
Deckungsrückstellung	230.864,7	225.308,9	5.555,7	2,5
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	67.148,8	69.032,9	-1.884,1	-2,7
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	13.259,4	15.025,3	-1.765,9	-11,8
Schwankungsrückstellung	10.645,5	8.400,0	2.245,5	26,7
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.168,7	1.598,8	-430,1	-26,9
Depotverbindlichkeiten aus der abgegebenen Rückversicherung	1.018,8	1.033,5	-14,7	-1,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>333.126,6</b>	<b>328.158,2</b>	<b>4.968,4</b>	<b>1,5</b>

## Risikoberichterstattung gemäß § 243 UGB

Das Risikomanagementsystem der Vorarlberger Landes-Versicherung ist nach dem Prinzip der drei "lines-of-defence" (Modell der drei Verteidigungslinien) organisiert.

Die erste Verteidigungslinie bildet das operative Management bestehend aus Abteilungs- und Stabstellenleiter. Probleme des Alltagsgeschäfts werden hier bewertet, beobachtet und gegebenenfalls behoben.

Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den Governance-Funktionen, nämlich der Risikomanagement-Funktion, der versicherungsmathematischen Funktion und dem Compliance, und dient der Überwachung und Unterstützung der ersten Verteidigungslinie. Durch die zweite Verteidigungslinie werden die Tätigkeiten des operativen Managements erleichtert und kontrolliert.

Die vierte Governance-Funktion, die Interne Revision, bildet die dritte Verteidigungslinie. Sie dient als eine unabhängige und objektive Instanz zur Kontrolle der Effektivität und der internen Kontrollmechanismen. Sie bewertet die Arbeit der ersten zwei Verteidigungslinien.

Darüber hinaus ist ein Governance-Komitee eingerichtet, das aus den beiden Vorstandsmitgliedern und den Schlüsselfunktionen besteht und Aufgaben zur Wahrung und Weiterentwicklung des Risikomanagements wahrnimmt.

Eine umfassende Analyse der Risiken erfolgt einmal jährlich im Rahmen des Risikoinventur-Prozesses. Während die Identifikation und Bewertung der Risiken auf operativer Ebene direkt durch die Risikoeigner erfolgt, übernimmt die Stabstelle Risikomanagement die Verantwortung für die Beurteilung und Überwachung der Gesamtrisikosituation und berichtet dem Vorstand regelmäßig über wesentliche Risiken. Die Erarbeitung und Durchführung von Risikosteuerungsmaßnahmen erfolgt primär von den Risikoeignern, die dabei vom Risikomanagement unterstützt werden.

Die gesamte Risikolage des Unternehmens setzt sich aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationalen und sonstigen Risiken zusammen. Diversifizierungseffekte sind zu berücksichtigen.

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen, insbesondere dass die Prämien zu Beginn einer Versicherungsperiode vereinnahmt werden, die damit vertraglich zugesagten Leistungen aber stochastischer Natur sind. Im Einzelnen sind folgende versicherungstechnische Risikoarten anzuführen:

- Prämien-/Schadenrisiko: Das Risiko in der Schaden- und Unfallversicherung, aus im Voraus festgesetzten Prämien zukünftige Entschädigungen zu leisten, deren Umfang bei der Prämienfestsetzung aufgrund der Stochastizität der zukünftigen Schadenzahlungen nicht sicher bekannt ist.
- Prämien-/Versicherungsleistungsrisko: Das Risiko in der Lebensversicherung aus einer im Voraus festgesetzten gleich bleibenden Prämie eine über einen langen Zeitraum gleich bleibende Versicherungsleistung, die von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist, zu erbringen.
- Zinsgarantierisiko: Das Risiko in Versicherungszweigen mit garantierten Zinsleistungen.
- Reserverisiko: Das Risiko bezüglich der versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern zusammen.

Zu den Risiken aus Kapitalanlagen zählen die folgenden Bereiche:

- a) Marktrisiko: Potenzieller Verlust aufgrund von nachteiligen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Das Marktrisiko umfasst nach Einflussfaktoren:
  - aa) Zinsänderungsrisiken
  - ab) Risiken aus Aktien und sonstigen Eigenkapitalpositionen
  - ac) Währungsrisiken
- b) Bonitätsrisiko: Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinns aufgrund des Ausfalls eines Schuldners
- c) Liquiditätsrisiko: Risiko, den Zahlungsverpflichtungen insbesondere aus Versicherungsverträgen nicht jederzeit nachkommen zu können.

Dem operationalen Risiko sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen, insbesondere in Form von

- a) betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen oder
- b) rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren

zuzuordnen.

## Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Die Kapitalveranlagung erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens.

Die strategische Asset-Allocation berücksichtigt die im Versicherungsaufsichtsgesetz und in den dazu ergangenen Verordnungen festgelegten Rahmenbedingungen. Die Einhaltung der Veranlagungsstrategie wird periodisch von der Revision überprüft.

Je nach Risikogehalt der einzelnen Veranlagung entscheidet der Vorstand nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken sowohl unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen als auch bereits im Bestand befindlicher Werte. Dem Aufsichtsrat wird quartalsweise über die durchgeführten Veranlagungen berichtet.

Das Gesamtportfolio ist grundsätzlich als weitgehend risikoarm einzustufen. Es sind keine derivativen Finanzinstrumente im direkten Bestand. Bei den von der Finanzmarktaufsichtsbehörde durchgeführten Stresstests ergaben alle Szenarien eine Überdeckung des gesetzlichen Solvabilitätsanfordernisses.

Eine detaillierte Plangeldflussrechnung, die die Zahlungsflüsse des Gesamtunternehmens berücksichtigt, gewährleistet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen bereitstehen.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und das Erreichen der geforderten Klimaziele werden auch bei der VLV vorangetrieben. Sowohl in der Veranlagung der Kundengelder als auch bei Produktüberlegungen wird die VLV diese Ziele besonders berücksichtigen und weiter ausbauen. Bisher hatte die Nachhaltigkeit bei der VLV schon einen hohen Stellenwert. Die erste Gemeinwohlbilanz konnte schon 2020 mit dem Prädikat „Fortgeschritten“ erstellt werden. 2023 folgt bereits der zweite Vollbericht. Bei dieser Bewertung sind die Nachhaltigkeitsthemen „Environment, Social, Governance (ESG)“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, bereits entsprechend berücksichtigt. Seit 2022 ist die VLV Mitglied im Verein TUN. Dieser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Ziele des Green Deals für Vorarlberg als Modellregion bereits 2030 umzusetzen.

Ohne entsprechende Solidarität gäbe es vermutlich keine Versicherungsgesellschaften. Für die VLV ist es daher naheliegend, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Gemeinwohl zu beschäftigen.

Die fachlichen Anforderungen und Inhalte sind im Versicherungswesen sehr umfangreich und werden laufend an die regulatorischen Veränderungen angepasst. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Innen- als auch im Außendienst hat bei der VLV daher einen hohen Stellenwert. Die Ausbildung zur Versicherungskauffrau bzw. zum Versicherungskaufmann stellt die Grundlage für alle neu eintretenden Mitarbeiter dar. Die Außendienstmitarbeiter legen zudem die von der Bildungsakademie der österreichischen Versicherungswirtschaft angebotene Außendienstprüfung ab.

Die VLV unterstützt das von der Wirtschaftskammer Vorarlberg angebotene Ausbildungsprogramm "Finanz- und Risikomanagement - FiRi".

Die Vorarlberger Landes-Versicherung nimmt neben dem Versicherungsgeschäft jene Aufgaben wahr, die zur Erhöhung der Sicherheit und zur Schaden- und Brandverhütung in Vorarlberg beitragen. So besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband und der Brandverhütungsgstelle.

Die VLV sieht ihre gesellschaftliche Verantwortung aber auch in der Unterstützung von kulturellen, sozialen und sportlichen Projekten.

## Vorschau auf das Geschäftsjahr 2023

Die Unsicherheiten am Kapitalmarkt sind nach den letzten Vorkommnissen im Bankenbereich erneut angestiegen und auch im Bereich der Naturereignisse hat das Jahr 2023 mit extremen Katastrophen begonnen. Der Rückversicherungsmarkt hat sich in den letzten Monaten verhärtet. Die Inflation ist nach wie vor sehr hoch. Das sollte die Nachfrage nach Sicherheit und daher auch nach Versicherungsprodukten unterstützen.

Wir halten daher vorerst an unseren festgelegten Zielen fest. Wir erwarten uns im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung eine über dem Markt liegende und durch die Wertanpassungen in den Verträgen unterstützte Beitragsentwicklung von 8,1 Prozent. In der Lebensversicherung mit laufender Beitragszahlung rechnen wir ebenfalls mit einer über dem Markt liegenden Beitragsentwicklung von 2,0 %.

Im Zeitraum 1.1.2023 bis 28.2.2023 liegen wir in der Schaden- und Unfallversicherung mit 9,1 % Beitragserhöhung über unseren Planvorgaben; in der Lebensversicherung liegen wir bei den Verträgen mit laufender Beitragszahlung mit 2,6 % ebenfalls über den Vorgaben. Die Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten bleiben weiterhin bestehen, so dass die Kapitalanlageergebnisse für 2023 nur schwer prognostiziert werden können.

Wir sind überzeugt, dass die regionale Ausrichtung und die Nähe zu unseren Kunden der richtige Weg ist und wir durch seriöse Arbeit und Handschlagqualität das Vertrauen zu den Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern stärken und unseren Bestand ausbauen können. Gerade in so schwierigen Zeiten gilt es zusammenzuhalten.

## Sonstige Angaben

Das Unternehmen ist Mitglied des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, der Vereinigung österreichischer Länderversicherer, der Bildungsakademie der österreichischen Versicherungswirtschaft sowie bei Amice, der Vereinigung europäischer Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit.

Wir bedanken uns recht herzlich

- bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen,
- bei den Mitgliedern der Mitgliedervertretung, des Aufsichtsrates und des Betriebsrates für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit
- sowie bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben mit ihrem tollen Einsatz wesentlich zum Erfolg des Geschäftsjahres 2022 beigetragen.

Bregenz, am 14. April 2023

KommR Robert Sturn e. h.  
Vorstand

Mag. Klaus Himmelreich e.h.  
Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrates

### ■ Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht und sich in vier Aufsichtsratsitzungen über die Geschäftslage und bedeutsame Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat entgegengenommen, eingesehen und geprüft.

Der Aufsichtsrat teilt der Mitgliedervertretung ferner mit, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht über das Jahr 2022 von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 UGB versehen wurden. Der Aufsichtsrat erklärt, dass er dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers nichts hinzuzufügen hat und billigt den Jahresabschluss 2022, der damit gemäß § 96 Abs. 4 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Bregenz, am 27. April 2023

Für den Aufsichtsrat  
Dr. Wilhelm Klagian e. h.  
Vorsitzender

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

### Aktiva

	31. Dezember 2022			31.12.2021
	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	178.771,24	0,00	178.771,24	115.719,64
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke und Bauten	51.718.241,83	14.468.979,44	66.187.221,27	57.580.410,04
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Beteiligungen	2.396.532,82	0,00	2.396.532,82	2.396.532,82
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	109.603.805,85	52.108.814,84	161.712.620,69	182.156.026,63
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	16.169.339,01	152.618.378,64	168.787.717,65	148.922.196,76
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	1.452,50	1.452,50	1.452,50
4. Sonstige Ausleihungen	0,01	39.500.000,00	39.500.000,01	27.029.800,01
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	19.001.626,48
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0,00	48.477.558,02	48.477.558,02	55.823.503,80
<b>D. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	899.540,23	177.578,29	1.077.118,52	891.686,79
2. an Versicherungsvermittler	105.587,96	287,16	105.875,12	154.534,07
3. an Versicherungsunternehmen	4.229.554,68	0,00	4.229.554,68	1.791.359,57
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.261.230,60	0,00	1.261.230,60	197.783,79
III. Sonstige Forderungen	150.791,30	327.062,64	477.853,94	736.508,03
<b>Übertrag</b>	<b>186.713.395,53</b>	<b>307.680.111,53</b>	<b>494.393.507,06</b>	<b>496.799.140,93</b>

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**  
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

**Passiva**

31. Dezember 2022			31.12.2021	
Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt EUR	
				<b>A. Eigenkapital</b>
				I. Gewinnrücklagen
17.070.000,00	10.077.000,00	27.147.000,00	26.742.000,00	1. Sicherheitsrücklage
32.247.128,38	18.501.208,47	50.748.336,85	50.624.455,19	2. Freie Rücklagen
2.454.000,00	887.000,00	3.341.000,00	3.183.000,00	II. Risikorücklage
				<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>
				I. Prämienüberträge
10.055.135,71	1.549.927,39	11.605.063,10	11.139.829,69	1. Gesamtrechnung
-1.565.490,22	-1.018.806,67	-2.584.296,89	-3.381.086,33	2. Anteil der Rückversicherer
				II. Deckungsrückstellung
0,00	233.097.145,52	233.097.145,52	225.308.941,84	1. Gesamtrechnung
0,00	-2.232.492,39	-2.232.492,39	0,00	2. Anteil der Rückversicherer
				III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
124.231.522,49	876.314,37	125.107.836,86	125.455.674,82	1. Gesamtrechnung
-57.573.842,40	-385.212,01	-57.959.054,41	-56.422.770,56	2. Anteil der Rückversicherer
				IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer
7.901.647,86	5.357.757,24	13.259.405,10	15.025.313,94	Gesamtrechnung
10.645.522,00	0,00	10.645.522,00	8.400.011,00	V. Schwankungsrückstellung
				VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen
1.158.515,00	20.100,00	1.178.615,00	1.607.378,00	1. Gesamtrechnung
-9.948,00	0,00	-9.948,00	-8.580,00	2. Anteil der Rückversicherer
				<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>
0,00	44.135.130,12	44.135.130,12	52.003.540,75	Gesamtrechnung
				<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>
5.934.000,00	0,00	5.934.000,00	5.958.000,00	I. Rückstellungen für Abfertigungen
38.031.000,00	0,00	38.031.000,00	37.594.000,00	II. Rückstellungen für Pensionen
1.712.929,84	0,00	1.712.929,84	1.712.929,84	III. Steuerrückstellungen
3.948.900,00	39.050,00	3.987.950,00	3.873.800,00	IV. Sonstige Rückstellungen
<b>196.241.020,66</b>	<b>310.904.122,04</b>	<b>507.145.142,70</b>	<b>508.816.438,18</b>	<b>Übertrag</b>

## Aktiva

	31. Dezember 2022			31.12.2021
	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt EUR
<b>Übertrag</b>	<b>186.713.395,53</b>	<b>307.680.111,53</b>	<b>494.393.507,06</b>	<b>496.799.140,93</b>
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	97.716,00	2.429.282,23	2.526.998,23	2.464.658,10
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	966.644,67	3.617,98	970.262,65	822.973,92
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	5.809.006,63	1.016.210,57	6.825.217,20	9.858.514,21
III. Andere Vermögensgegenstände	3.167.861,78	0,00	3.167.861,78	2.008.624,59
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.191.539,54	0,00	1.191.539,54	1.068.891,96
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	11.671.834,99	470.433,78	12.142.268,77	11.126.912,51
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	-3.413.971,00	3.413.971,00	0,00	0,00
	<b>206.204.028,14</b>	<b>315.013.627,09</b>	<b>521.217.655,23</b>	<b>524.149.716,22</b>

Bregenz, am 14. April 2023

KommR Robert Sturn e. h.  
Vorstand

Mag. Klaus Himmelreich e.h.  
Vorstand

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 8. März 2023

MR Mag. Wolfgang Fend e. h.  
Treuhänder

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet und die dabei verwendeten versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen.

Die zum 31.12.2022 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von EUR 277.232.275,66 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts. Der Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung beträgt EUR 2.232.492,39.

Die unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von EUR 1.549.927,39 enthält den Prämienübertrag des eigenen Geschäfts. Der Anteil der Rückversicherer an den Prämienüberträgen beträgt EUR 1.018.806,67.

Des Weiteren bestätige ich, dass die Prämien für neu abgeschlossene Versicherungsverträge voraussichtlich ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, insbesondere die Bildung angemessener Rückstellungen gemäß dem 7. Hauptstück des VAG zu ermöglichen.

Die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer entspricht dem Gewinnplan.

Der Bestätigungsvermerk wird uneingeschränkt erteilt.

Bregenz, am 31. März 2023

KommR Robert Sturn e. h.  
verantwortlicher Aktuar

31. Dezember 2022			31.12.2021	
Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt EUR	
<b>196.241.020,66</b>	<b>310.904.122,04</b>	<b>507.145.142,70</b>	<b>508.816.438,18</b>	<b>Übertrag</b>
0,00	1.018.806,67	1.018.806,67	1.033.539,09	<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>
				<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>
				I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft
254.058,99	1.087,42	255.146,41	222.874,06	1. an Versicherungsnehmer
1.316.912,73	48.405,02	1.365.317,75	1.227.510,52	2. an Versicherungsvermittler
955.440,23	0,00	955.440,23	903.425,15	3. an Versicherungsunternehmen
812.446,18	1.255.733,13	2.068.179,31	2.242.692,31	II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft
5.111.234,86	80.317,82	5.191.552,68	5.652.647,43	III. Andere Verbindlichkeiten
1.512.914,49	1.705.154,99	3.218.069,48	4.050.589,48	<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>
<b>206.204.028,14</b>	<b>315.013.627,09</b>	<b>521.217.655,23</b>	<b>524.149.716,22</b>	

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG V.a.G., Bregenz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Jahresabschluss der VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG V.a.G., Bregenz, für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr wurde von anderen Abschlussprüfern geprüft, die einen mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehenen Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss am 7. April 2022 abgegeben haben.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

### **1. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

- Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 233.097.145,52 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft testet an jedem Bilanzstichtag unter Anwendung aktueller Schätzungen die Angemessenheit der Rückstellungen. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die modellierten Ergebnisse verplausibilisiert und
- die Angemessenheit der Bewertung in Stichproben für einzelne Verträge überprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“, Abschnitt „Versicherungstechnische Rückstellungen“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### **2. Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere nach dem gemilderten Niederstwertprinzip in der Lebensversicherung**

- Sachverhalt

Das schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Bilanzabteilung Leben in Höhe von EUR 152.618.378,64, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, dar. Ermessensentscheidungen sind insbesondere im Rahmen der Bonitätsbeurteilung im Zusammenhang mit dem gemilderten Niederstwertprinzip zu treffen. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Bilanzabteilung Leben, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Arbeitsabläufe evaluiert,
- den Bestand stichprobenhaft mittels Depotauszügen geprüft,
- geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,

- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft und
- die Wertansätze sowie Werthaltigkeit einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Bilanzabteilung Leben, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, als sachgerecht und angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“, Abschnitt „Kapitalanlagen“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### 3. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

- Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 124.231.522,49 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen und Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- aktuarielle Spezialisten zur Durchführung der nachfolgenden Prüfungshandlungen eingesetzt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf beurteilt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert und stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“, Abschnitt „Versicherungstechnische Rückstellungen“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 EU-VO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 1. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Mitgliederversammlung am 2. Juni 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 6. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022, endend mit dem Stichtag 31. Dezember 2022, Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 14. April 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter  
Wirtschaftsprüfer

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2022  
Schaden- und Unfallversicherung**  
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2022 EUR	2021 EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	90.904.705,62	84.936.739,91
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-29.065.004,07	-27.000.217,53
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-543.383,02	-639.856,92
bb) Anteil der Rückversicherer	134.326,96	171.376,92
	61.430.645,49	57.468.042,38
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge	243.288,30	190.017,72
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-54.871.115,66	-44.142.247,49
ab) Anteil der Rückversicherer	19.350.403,16	11.946.397,72
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	737.025,46	-3.932.939,23
bb) Anteil der Rückversicherer	1.154.273,69	-1.304.425,79
	-33.629.413,35	-37.433.214,79
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	0,00	-417.600,00
Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00
	0,00	-417.600,00
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	431.600,00	371.100,00
Anteil der Rückversicherer	0,00	-98.000,00
	431.600,00	273.100,00
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		
Gesamtrechnung	-2.100.000,00	-4.500.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-23.854.698,31	-21.864.961,83
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.661.610,49	-4.036.229,71
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	8.118.931,62	7.300.059,89
	-19.397.377,18	-18.601.131,65
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-1.698.370,23	-2.252.970,54
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	-2.245.511,00	-339.234,00
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>3.034.862,03</b>	<b>-5.612.990,88</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	3.034.862,03	-5.612.990,88
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Beteiligungen (davon verbundene Unternehmen)	279.310,00 (0,00)	144.198,68 (0,00)
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	1.398.216,91	1.283.330,12
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	3.649.026,66	4.491.362,71
d) Erträge aus Zuschreibungen	529.649,77	2.271.335,43
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	743.148,76	1.225.591,28
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	456.336,98	474.694,01
	7.055.689,08	9.890.512,23
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-602.810,13	-591.658,87
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-8.564.319,75	-1.107.323,88
c) Zinsaufwendungen	-30.937,36	-6.770,73
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-3.000,14	-0,36
	-9.201.067,38	-1.705.753,84
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	18,08	3.381,52
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-1.214,63	-3.683,93
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>888.287,18</b>	<b>2.571.465,10</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

## Lebensversicherung

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2022 EUR	2021 EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	25.802.182,02	26.123.370,12
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-2.312.770,79	-2.366.840,89
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	67.102,58	57.971,39
bb) Anteil der Rückversicherer	-14.732,42	1.450,86
	23.541.781,39	23.815.951,48
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	6.360.863,40	9.617.684,06
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	12.202,77	4.459.439,38
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	15,55	28,36
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-19.914.179,19	-19.406.721,15
ab) Anteil der Rückversicherer	576.053,24	1.284.498,69
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-700.633,75	281.115,14
bb) Anteil der Rückversicherer	382.010,16	-150.631,40
	-19.656.749,54	-17.991.738,72
6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Deckungsrückstellung		
Gesamtrechnung	-5.816.541,17	-12.039.878,64
Anteil der Rückversicherer	2.193.631,91	-24.472,30
	-3.622.909,26	-12.064.350,94
7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Deckungsrückstellung		
Gesamtrechnung	7.894.912,08	0,00
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	-3.000.000,00	-2.780.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-3.181.259,01	-3.449.221,11
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-936.761,06	-1.038.545,34
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	554.459,20	449.390,13
	-3.563.560,87	-4.038.376,32
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	-7.553.860,15	-20.899,77
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-230.295,60	-376.803,96
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>182.399,77</b>	<b>620.933,57</b>

	2022 EUR	2021 EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	182.399,77	620.933,57
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	1.065.475,64	1.068.883,93
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	5.987.308,26	6.561.909,60
c) Erträge aus Zuschreibungen	1.115.988,36	1.133.520,24
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2.150.229,33	750.131,03
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	826.000,75	823.044,09
	11.145.002,34	10.337.488,89
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-307.677,26	-293.506,27
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-4.145.969,54	-416.351,90
c) Zinsaufwendungen	-1.358,29	-6.375,84
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-329.133,85	-3.570,82
	-4.784.138,94	-719.804,83
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-6.360.863,40	-9.617.684,06
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>182.399,77</b>	<b>620.933,57</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Gesamt

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2022 EUR	2021 EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Schaden- und Unfallversicherung	888.287,18	2.571.465,10
Lebensversicherung	182.399,77	620.933,57
	1.070.686,95	3.192.398,67
2. Steuern vom Einkommen	-383.805,29	-85.132,58
3. Jahresüberschuss	686.881,66	3.107.266,09
4. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage	-158.000,00	-128.000,00
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-405.000,00	-881.000,00
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-123.881,66	-2.098.266,09
	-686.881,66	-3.107.266,09
<b>5. Jahresgewinn = Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### ■ 1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG V.a.G., Bregenz, wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

### ■ 2. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### ■ 2.1 Aktiva

##### ■ 2.1.1 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 10 % und 25 % pa, angesetzt.

##### ■ 2.1.2 Kapitalanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Beteiligungen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 7.370,6 (2021: TEUR 189,2).

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten; davon entfielen auf:

	Bilanzwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall in jeder beliebigen Kombination möglich sein kann	382,6	830,0

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall nach dem strengen Niederstwertprinzip und in der Bilanzabteilung Leben nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 4.444,0 (2021: TEUR 199,4).

Vorauszahlungen auf Polizzen werden mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Die Sonstigen Ausleihungen werden nach dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bewertet.

Sonstige Ausleihungen, die nicht durch einen Versicherungsvertrag gesichert sind, wurden in Höhe von TEUR 39.500,0 (31.12.2021: TEUR 27.029,8) an zwei Bundesländer, an mehrere Kreditinstitute sowie an zwei Versorgungs- und mehrere sonstige Wirtschaftsunternehmen gewährt.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen, entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG, betragen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Grundstücke und Bauten	114.445,3	101.971,1
Beteiligungen	3.820,6	3.530,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	216.130,8	245.848,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	156.403,2	163.984,1
Vorauszahlungen auf Polizzen	1,5	1,5
Sonstige Ausleihungen	33.293,7	29.030,0

Die Grundstücke und Bauten wurden im Jahr 2022 nach der Ertragswertmethode bewertet. Die Beteiligungen wurden infolge untergeordneter Bedeutung nach der Equity-Methode bewertet. Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sowie die sonstigen Ausleihungen wurden zu Börsenwerten bzw. zu sonstigen Tageswerten (Net-Asset-Value-Bewertungen der Fondsmanagementgesellschaften, auf Basis diskontierter Zahlungsströme ermittelte Marktwerte für festverzinsliche Wertpapiere oder sonstige extern ermittelte Bewertungskurse) bewertet. Die übrigen Kapitalanlagen wurden zu Nennwerten angesetzt.

Bei jenen Wertpapieren, bei denen stille Lasten ausgewiesen werden, liegt keine dauernde Wertminderung vor, so dass eine Abschreibung auf den niedrigeren Zeitwert nicht vorzunehmen war.

### ■ 2.1.3 Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung

Die in den Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung enthaltenen Wertpapiere wurden nach den VAG-Bestimmungen zu Tageswerten bewertet.

### ■ 2.1.4 Forderungen und anteilige Zinsen

Forderungen und anteilige Zinsen werden mit dem Nominalwert bilanziert. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### ■ 2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

## ■ 2.2 Passiva

### ■ 2.2.1 Eigenkapital

Die Sicherheitsrücklage wird entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen gebildet.

### ■ 2.2.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Prämienüberträge im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung werden anteilig nach der pro-rata-temporis-Methode berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (31.12.2022: TEUR 1.602,0; 31.12.2021: TEUR 1.521,4). In der Lebensversicherung werden die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung in der konventionellen Lebensversicherung (direktes Geschäft) wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung entfallen TEUR 18.050,8 (31.12.2021: TEUR 18.055,8) auf zugeteilte Gewinnanteile.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung und der Lebensversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Versicherungsfälle bemessen. Für die ab dem 1. Jänner des Folgejahres noch zu erwartenden Spätschäden wurden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet.

In den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind in der Abteilung Schaden und Unfallversicherung Regressforderungen von TEUR 3.431,1 (31.12.2021: TEUR 3.625,3) enthalten.

Im indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung beruhen die Prämienüberträge und die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Wesentlichen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31. Dezember 2021. Die gemeldeten Schadenreserven werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die in der Vorjahresbilanz ausgewiesene Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schäden und Schadenerhebungsaufwendungen im direkten Geschäft wurde im Jahr 2022 wie folgt abgewickelt:

	Gesamt- rechnung TEUR	Anteil der Rück- versicherer TEUR	Eigen- behalt TEUR
Rückstellung am 31. Dezember 2021	115.411,9	55.868,4	59.543,6
Zahlungen 2022 für Vorjahre	-15.683,2	-5.358,3	-10.324,8
Rückstellung am 31. Dezember 2022 für Vorjahre	-79.952,1	-42.666,2	-37.285,8
<b>Abwicklungsgewinn</b>	<b>19.776,7</b>	<b>7.843,8</b>	<b>11.932,9</b>
(31.12.2021:	13.399,4	6.412,9	6.986,4)

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beträge, die aufgrund der hierfür geltenden Vorschriften, der versicherungsmathematischen Grundlagen und der Satzung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesenen Beträge übersteigen die Beträge, die für die Zuteilung der bereits vom Aufsichtsrat beschlossenen bzw. noch zu genehmigenden Gewinnanteile benötigt werden, um rd. 5,5 Mio. EUR (31.12.2021: 8,0 Mio. EUR).

Die Schwankungsrückstellung wird unter Berücksichtigung der Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde über die Bildung einer Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfallversicherung von Versicherungsunternehmen (VU-SWRV 2016), BGBl. II Nr. 315/2015 i.d.g.F. berechnet.

Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene Stornorückstellung enthält eine pauschale Einzelwertberichtigung zu den Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 4,2 (31.12.2021: TEUR 3,1). Zudem enthalten die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen eine Rückstellung für den Terrorpool in Höhe von TEUR 1.129,0 (31.12.2021: TEUR 1.143,0).

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung bestehen ausschließlich aus der Deckungsrückstellung, die sich aus der Ansammlung der Anlageprämien ergibt. Die Deckungsrückstellung berechnet sich aus der Zahl der Fondsanteile multipliziert mit dem jeweiligen Rücknahmepreis zum Bewertungsstichtag bzw. aus dem Wert der zugrundeliegenden Anleihen zum Bewertungsstichtag.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden überwiegend um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Die im Geschäftsjahr in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommenen verrechneten Prämien betragen in der Abteilung Schaden und Unfall TEUR 6.465,2 (31.12.2021: TEUR 6.170,4); davon entfallen TEUR 5.989,5 (31.12.2021: TEUR 5.769,2) auf Prämien, die um ein Jahr zeitversetzt verrechnet werden. Die erfolgsneutral gebuchten Salden der in den eingelangten Abrechnungen der Zedenten für das Jahr 2022 und in den erstellten Retrozessionsabrechnungen enthaltenen technischen Erträge und Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.298,3 (31.12.2021: TEUR 870,0) sind in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

### ■ 2.2.3 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2022 mit einem Netto-Rechnungszinssatz von 0,5 % (31.12.2021: 0,5 %) erstellte finanzmathematische Berechnung der gesamten Abfertigungsverpflichtungen (Teilwertverfahren) ergab ein Deckungskapital in Höhe von TEUR 5.934,0 (31.12.2021: TEUR 5.958,0), das sind 81,6 % (31.12.2021: 79,7 %) der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag. Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen betragen somit zum 31. Dezember 2022 TEUR 5.934,0,0 (31.12.2021: TEUR 5.958,0). Die zum 31. Dezember 2022 gemäß § 14 EStG berechneten Abfertigungsrückstellungen sind um TEUR 431,2 niedriger (31.12.2021: TEUR 358,1 niedriger) als die in der Unternehmensbilanz ausgewiesenen Beträge. Der finanzmathematischen Berechnung nach dem Teilwertverfahren wurden die Bezüge am 31. Dezember 2022 zugrunde gelegt. Es wurde kein Fluktuationsabschlag vorgenommen.

Die bilanzierten Rückstellungen für Pensionen betragen 100,0 % (31.12.2021: 100,0 %) des mit einem Netto-Rechnungszinssatz von 0,5 % (31.12.2021: 0,5 %) und dem Tafelwerk AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung berechneten Deckungskapitals der Pensionsanwartschaften und des Barwerts der flüssigen und aufgeschobenen Pensionen. Unter Berücksichtigung des Pensionsharmonisierungsgesetzes 2004 wurde als Pensionsantrittsalter bei Männern das 62. und bei Frauen das 60. Lebensjahr zugrunde gelegt; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 18.249,6 (31.12.2021: TEUR 18.274,1) versteuert.

Das nach den Vorschriften des Unternehmensrechts berechnete Rückstellungserfordernis (Barwert der flüssigen und aufgeschobenen Pensionen, nach dem Teilwertverfahren berechnetes Deckungskapital für die Pensionsanwartschaften) wurde unter Verwendung des angeführten Tafelwerks bzw. unter der Berücksichtigung des angeführten Pensionsantrittsalters ermittelt.

Das Unternehmen bildet eine Rückstellung für Jubiläumsgeldzahlungen. In der Bilanz zum 31. Dezember 2022 wurde das mit einem Netto-Rechnungszinssatz von 0,5 % (31.12.2021: 0,5 %) ab Dienst Eintritt angesammelte Deckungskapital für die erreichbaren Dienstjubiläen in Höhe von TEUR 1.282,0 (31.12.2021: TEUR 1.244,0) rückgestellt; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 441,2 versteuert (31.12.2021: TEUR 430,2). Der finanzmathematischen Berechnung nach dem Teilwertverfahren wurden die Bezüge am 31. Dezember 2022 zugrunde gelegt. Es wurde kein Fluktuationsabschlag vorgenommen.

Die Zinsaufwendungen, die die angeführten Rückstellungen betreffen, sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden betrieblichen Aufwand erfasst. Der Netto-Rechnungszinssatz von 0,5 % errechnet sich aus der durchschnittlichen Verzinsung aufgrund der Null-Kupon-Euro-Swapkurve und den Preissteigerungen der letzten 10 Jahre.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Anfallszeitpunkt nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten.

### ■ 2.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### ■ 2.3 Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich die aktivierten latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 10 UGB auf TEUR 12.142,3 (31.12.2021: TEUR 11.126,9), davon entfielen, berechnet mit einem Steuersatz von 23 %, TEUR 11.671,8 (31.12.2021: TEUR 10.659,7) auf die Bilanzabteilung Schaden und Unfall und, berechnet mit einem Steuersatz von 5 %, TEUR 470,4 (31.12.2021: TEUR 467,2) auf die Bilanzabteilung Leben. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird. Dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrunde liegenden Wertansätzen für die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und für die Schwankungsrückstellung nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist.

Aufgrund der Bestimmungen des RÄG 2014 wurden zum 31. Dezember 2022 passiv latente Steuern aus der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen in Höhe von TEUR 125,8 (31.12.2021: TEUR 129,4) ermittelt und mit den aktiv latenten Steuern saldiert.

	<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>		
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
<b>passiv latente Steuern</b>			
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	-25,8	-25,8	0,0
<b>aktiv latente Steuern</b>			
Rückstellungen für Pensionen	14.950,0	14.970,2	-20,1
Rückstellungen für Abfertigungen	357,9	293,4	64,5
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	361,5	352,4	9,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	19.727,5	14.330,6	5.396,9
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9.831,9	8.294,0	1.537,9
Schwankungsrückstellung	5.322,8	4.200,0	1.122,8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	221,4	224,2	-2,8
	<b>50.773,0</b>	<b>42.664,8</b>	<b>8.108,2</b>
	50.747,1	42.638,9	8.108,2
<b>davon 23 % (25 %)</b>	<b>11.671,8</b>	<b>10.659,7</b>	<b>1.012,1</b>

	<b>Lebensversicherung</b>		
	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
<b>passiv latente Steuern</b>			
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	-99,9	-103,5	3,6
<b>aktiv latente Steuern</b>			
Rückstellungen für Pensionen	3.299,5	3.304,0	-4,4
Rückstellungen für Abfertigungen	73,3	64,8	8,5
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	79,8	77,8	2,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.032,8	5.996,4	36,4
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	29,5	10,3	19,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-6,2	-6,2	0,0
	<b>9.508,6</b>	<b>9.447,0</b>	<b>61,6</b>
	9.408,7	9.343,5	65,2
<b>davon 5 %</b>	<b>470,4</b>	<b>467,2</b>	<b>3,3</b>

### ■ 3. Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### ■ 3.1 Erläuterungen zur Bilanz

##### ■ 3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stellt sich wie folgt dar:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR	Beteiligungen TEUR
Stand am 31. Dezember 2021	115,7	57.580,4	2.396,5
Zugänge	170,2	9.675,5	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	107,1	1.068,7	0,0
Stand am 31. Dezember 2022	178,8	66.187,2	2.396,5

Der Bilanzwert der selbst genutzten Grundstücke beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.113,8 (31.12.2021: TEUR 3.073,6).

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt am Bilanzstichtag TEUR 13.843,2 (31.12.2021: TEUR 13.843,2).

Zu den Beteiligungen werden gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB folgende Angaben gemacht:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss Jahr	Eigenkapital TEUR	Jahresüberschuss /-fehlbetrag TEUR
<b>Beteiligungen</b>				
G2 Investment GmbH, Dornbirn	50,0	2022	1.639,9	84,1
comit Versicherungsmakler GmbH, Dornbirn	40,0	2022	2.988,4	920,8

Es sind keine derivativen Finanzinstrumente im direkten Bestand.

Der Bilanzwert der Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung setzt sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
<b>Fondsgebundene Lebensversicherung</b>		
Investmentfondsanteile		
Inländische Investmentfonds	11.033,7	13.851,8
Ausländische Investmentfonds	8.556,2	9.958,3
	19.589,9	23.810,1
Guthaben bei Kreditinstituten	288,6	272,4
	<b>19.878,5</b>	<b>24.082,4</b>
<b>Indexgebundene Lebensversicherung</b>		
Inländische Investmentfonds	26.604,8	30.117,9
Schuldverschreibungen		
von inländischen Kreditinstituten	528,5	601,0
von ausländischen Kreditinstituten	522,0	541,0
	27.655,3	31.259,9
Guthaben bei Kreditinstituten	943,7	481,2
	<b>28.599,0</b>	<b>31.741,1</b>
	<b>48.477,6</b>	<b>55.823,5</b>

Die Kapitalanlagefonds in der fondsgebundenen Lebensversicherung umfassen zum 31. Dezember 2022 die folgenden Fonds:

Aktienstrategie Global	iShares DJ Global Titans 50 UCITS ETF (DE)
Faktorstrategie Aktien Global	iShares Dow Jones U.S. Select Dividend UCITS ETF (DE)
Hypo PF Ausgewogen Fonds	iShares Euro Government Capped 1.5-10.5yr UCITS ETF (DE)
Hypo Tirol Fonds Ausgewogen	iShares EURO STOXX UCITS ETF (DE)
Hypo Tirol Fonds Dynamisch	iShares Global Clean Energy UCITS ETF
Keine Sorgen Aktiv Fonds (VLV Aktiv)	iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist)
Keine Sorgen Ausgewogen Fonds (VLV Konservativ)	iShares PLC - MSCI World UCITS ETF
Keine Sorgen Top Fonds (VLV Offensiv)	iShares Core S&P 500 UCITS ETF
Value Investment Fonds Klassik	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)
ACATIS - Gané Value Event Fonds UI	LuxTopic - Aktien Europa A
ARERO - Der Weltfonds	Lyxor Commodities Thomson Reuters/CoreCommodities CRB TR UCITS ETF
Bankhaus Bauer Premium Select	
DB Fixed Income Opportunities Portfolio	M&G (Lux) European Inflation Linked Corporate Bond Fund
DB PWM II SICAV - Active Asset Allocation Portfolio - Conservative	M&G Global Themes Fund
DB PWM II SICAV - Active Asset Allocation Portfolio - Core	M&W Privat FCP
DB PWM II SICAV - Active Asset Allocation Portfolio - Growth	smart-invest HELIOS AR
DWS Vermögensbildungsfonds I	StarCapital Huber Strategy 1
Ethna-Aktiv	Xtrackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) 1D
Fidelity Fund - European Growth Fund	Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	

### ■ 3.1.2 Anteilige Zinsen

Die anteiligen Zinsen enthalten die ertragsmäßig auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsen aus Wertpapieren und sonstigen Ausleihungen.

### ■ 3.1.3 Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres TEUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	217,0	633,3
	(31.12.2021: 206,2	760,0)

### ■ 3.1.4 Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs. 1 Z. 10 UGB

Die wesentlichen außerbilanziellen Geschäfte gemäß § 238 Abs. 1 Z. 10 UGB betreffen Eventualverbindlichkeiten aus offenen Commitments in der Kapitalveranlagung.

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Offene Commitments (Private Equity, Private Debt)	26.523,9	23.148,5

### ■ 3.1.5 Deckungsrückstellungen

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellungen in der konventionellen, in der fondsgebundenen und in der indexgebundenen Lebensversicherung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

	Tafel <sup>1</sup>	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Kapitalversicherungen (ohne Risikoversicherungen)	ÖAST 2	3	35
	ADST	3	35
	EROM/EROF	3	25
	ÖVM	3	0
	ÖAST 2	2,75	35; 25
	ÖAST 4	2,25	35
	ÖAST 4	2	35
	ÖAST 5	1,75	35
	ÖAST 5	1,50	0
	ÖAST 5	1	0
	ÖAST 5	0,50	0
	ÖAST 5	0,00	0

- <sup>1</sup> ADST = Allgemeine Deutsche Sterbetafel für Männer 1924/26  
EROM/EROF = Einzelversicherung Renten Österreich, Männer bzw. Frauen, Generationentafel 1950  
ÖVM = Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 - RR 67; gültig für reine Erlebensversicherungen  
ÖAST 2 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer 1980/82  
ÖAST 4 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer, Frauen 2000/02  
ÖAST 5 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel Unisex 2000/02

	Tafel <sup>2</sup>	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Risikoversicherungen	ÖAST 1	3	0
	ÖAST 2	3	0
	ÖAST 3	4	0
	ÖAST 3	2,75	0
	ÖAST 4	2,25	0
	ÖAST 4	2	0
	ÖAST 5	1,75	0
	ÖAST 5	1,50	0
	ÖAST 5	1	0
	ÖAST 5	0,5	0
	ÖAST 5	0,0	0
Aufgeschobene Rentenversicherungen	AVÖ 1996 R	3	0
	AVÖ 1996 R	2,75	0
	AVÖ 2005 R	2,25	0
	AVÖ 2005 R	2	0
	AVÖ 2005 R Uni	1,75	0
	AVÖ 2005 R Uni	1,50	0
	AVÖ 2005 R Uni	1	0
	AVÖ 2005 R Uni	0,50	0
	AVÖ 2005 R Uni	0,00	0
Flüssige Rentenversicherungen	AVÖ 2005 R	3	0
	AVÖ 2005 R	2,75	0
	AVÖ 2005 R	2,25	0
	AVÖ 2005 R	2	0
	AVÖ 2005 R Uni	1,75	0
	AVÖ 2005 R Uni	1,50	0
	AVÖ 2005 R Uni	1	0
	AVÖ 2005 R Uni	0,50	0
	AVÖ 2005 R Uni	0,00	0
Fondsgebundene Lebensversicherungen	ÖAST 3	0	0
	ÖAST 5	0	0
Indexgebundene Lebensversicherungen	ÖAST 3	0	0
	ÖAST 5	0	0
Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen	HF	3	0
	HF	2,75	0
	DAV 97	2,25	0
	DAV 97	2	0
	DAV 97 Uni	1,75	0
	DAV 97 Uni	1,50	0
	DAV 97 Uni	1	0
	DAV 97 Uni	0,50	0
	DAV 97 Uni	0,00	0
Pflegeversicherung	Pflege	0,50	0
	Pflege	0,00	0

- <sup>2</sup> AVÖ 1996 R = Österreichische Generationen-Sterbetafel für Männer bzw. Frauen (abgeleitet aus Sterbetafel 1990/92)  
AVÖ 2005 R = Österreichische Generationen-Sterbetafel für Männer bzw. Frauen (abgeleitet aus Sterbetafel 2000/02)  
AVO 2005 R Uni = Österreichische Generationen-Sterbetafel Unisex (abgeleitet aus Sterbetafel 2000/02)  
ÖAST 1 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer 1949/51  
ÖAST 2 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer 1980/82  
ÖAST 3 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer, Frauen 1990/92  
ÖAST 4 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel für Männer, Frauen 2000/02  
ÖAST 5 = Österreichische Allgemeine Sterbetafel Unisex 2000/02  
HF = Deutsche Sterbetafel Heubeck-Fischer  
DAV 97 = Deutsche Aktuarvereinigung 1997  
DAV 97 Uni = Deutsche Aktuarvereinigung 1997 Unisex  
Pflege = vom Rückversicherer ermittelte Pflegewahrscheinlichkeit

Mit Rundschreiben der FMA vom 7. Dezember 2005 wurde für aufgeschobene und liquide Rentenversicherungen die Nachreservierung der Deckungsrückstellung aufgrund der geänderten biometrischen Grundlagen angeordnet.

In der Deckungsrückstellung für aufgeschobene Rentenversicherungen ist diese Nachreservierung mit TEUR 1.595,5 (31.12.2021: TEUR 2.447,7) berücksichtigt. In der Deckungsrückstellung für liquide Rentenversicherungen beläuft sich diese Nachreservierung auf TEUR 1.283,6 (31.12.2021: TEUR 1.216,1).

### ■ 3.1.6 Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2022

	Stand am 31.12.2021 TEUR	Entnahmen TEUR	Stand vor Zuweisung TEUR	Zuweisung aus Ergebnis TEUR	Stand am 31.12.2022 TEUR
<b>Leben</b>					
Gewinnverband G1	132,2	-112,5	19,7	107,2	126,9
darin enthaltene Schlussgewinne	7,0	-7,0	0,0	8,4	8,4
Gewinnverband R1	2.039,7	-1.857,7	182,0	2.209,7	2.391,7
darin enthaltene Schlussgewinne	126,3	-126,3	0,0	171,9	171,9
Gewinnverband RI1	1.188,5	-1.089,7	98,8	1.043,3	1.142,1
darin enthaltene Schlussgewinne	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnverband BU1	195,0	-197,9	-2,9	202,1	199,2
darin enthaltene Schlussgewinne	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnverband PF1	0,1	-0,1	0,0	0,1	0,1
darin enthaltene Schlussgewinne	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe erklärte Gewinne	3.555,6	-3.257,9	297,7	3.562,3	3.860,0
darin enthaltene Schlussgewinne	133,3	-133,3	0,0	180,3	180,4
künftige Gewinne	2.060,1	0,0	2.060,1	-562,3	1.497,8
darin enthaltene Schlussgewinne	296,2	-46,6	249,6	0,0	249,6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.615,7</b>	<b>-3.257,9</b>	<b>2.357,8</b>	<b>3.000,00</b>	<b>5.357,8</b>
darin enthaltene Schlussgewinne	429,5	-179,9	249,6	180,3	430,0
<b>Schaden/Unfall</b>	<b>9.409,7</b>	<b>-3.608,0</b>	<b>5.801,6</b>	<b>2.100,0</b>	<b>7.901,6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15.025,3</b>	<b>-6.865,9</b>	<b>8.159,4</b>	<b>5.100,0</b>	<b>13.259,4</b>

In der Schaden- und Unfallversicherung werden die Gewinnanteile (erfolgsabhängigen Prämienrückerstattungen) im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 31. Dezember des auf den Gewinnverteilungsbeschluss folgenden Jahres mit Prämien verrechnet.

Die Festsetzung der Prämienrückerstattung bedarf gemäß § 15 der Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Zehn Prozent des Betriebsüberschusses in der Schaden- und Unfallversicherung sind der gesetzlichen Sicherheitsrücklage zuzuweisen, bis diese die Höhe der jeweiligen Jahreseigenbehaltsprämien erreicht oder nach Inanspruchnahme wieder erreicht hat.

Der Vorstand wird gemäß § 15 lit c der Satzung dem Aufsichtsrat nachstehenden Antrag über die Beitragsrückerstattung an die Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung zur Genehmigung vorlegen:

In den nachstehenden Versicherungszweigen wird bei nach dem 31. Dezember 1998 abgeschlossenen Verträgen mit mindestens 10-jähriger Versicherungsdauer eine 10 %ige Beitragsrückerstattung gewährt, sofern eine solche vertraglich nicht ausgeschlossen wurde:

1. Feuerversicherung mit Ausnahme der industriellen Feuerversicherung,
2. Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung mit Ausnahme der industriellen Feuer-BU Versicherung,
3. Einbruchdiebstahlversicherung,
4. Unfallversicherung mit Ausnahme der Kraftfahrzeug-Insassenunfallversicherung, der Senioren-, Kinder- und Kollektiv-Unfallversicherung
5. Leitungswasserschaden-, Allgemeine Haftpflicht- und Glasbruchversicherung.

Für die vor dem 31. Dezember 1998 abgeschlossenen Verträge gelten die Voraussetzungen für die Prämienrückerstattung im Jahr 1998.

Die Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung erfolgt annähernd im gemäß § 17 Abs 1 Z 2 KStG höchstmöglichen Ausmaß. Der verbleibende Jahresüberschuss wird nach Dotierung der Risikorücklage aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen den freien Rücklagen zugeführt.

In der konventionellen Lebensversicherung ist der nach Dotierung der gesetzlichen Sicherheitsrücklage verbleibende Überschuss gemäß § 20 der Satzung nach den Bestimmungen der Geschäftspläne der Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zuzuweisen. Als Betriebsüberschuss gilt der Überschuss der Erträge über die gesamten Aufwendungen einschließlich der steuerbegünstigten Rücklagen.

Fünf Prozent des Betriebsüberschusses sind der gesetzlichen Sicherheitsrücklage zuzuweisen, bis diese ein Prozent des Risikokapitals zuzüglich des Barwertes der versicherten Renten ohne Abzug der Rückversicherung erreicht oder nach Inanspruchnahme wieder erreicht hat.

Der Vorstand wird gemäß § 15 lit c der Satzung dem Aufsichtsrat nachstehenden Antrag über die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der konventionellen Lebensversicherung zur Genehmigung vorlegen:

Alle anspruchsberechtigten Versicherungsverträge des Gewinnverbandes "G 1" erhalten gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Kapitalversicherung auf den Todesfall am 31. Dezember 2023 Gewinnanteile in folgender Höhe zugewiesen:

1. Zinsgewinnanteil:

- 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,0 Prozent.
- 0,25 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,75 Prozent.
- 0,75 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent.
- 1,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,00 Prozent.
- 1,25 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent.
- 1,50 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,50 Prozent.
- 2,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,00 Prozent.
- 2,50 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent.
- 3,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent.

2. Schlussgewinnanteil:

In Höhe eines Zinsgewinnanteiles bei Fälligkeit des Erlebenskapitals

Alle Anspruchsberechtigten, im Gewinnverband "G 1" geführten Erlebensversicherungen erhalten gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für den Erlebensfall am 31. Dezember 2023 Gewinnanteile in folgender Höhe zugewiesen:

1. Zinsgewinnanteil:

- 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

2. Schlussgewinnanteil:

In Höhe eines Zinsgewinnanteiles bei Fälligkeit des Erlebenskapitals

Aufgeschobene Rentenversicherungen des Gewinnverbandes "R 1" erhalten am 31. Dezember 2023 Gewinnanteile in folgender Höhe zugewiesen:

1. Zinsgewinnanteil:

- 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,0 Prozent.
- 0,25 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,75 Prozent.
- 0,75 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent.
- 1,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,00 Prozent.
- 1,25 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent.
- 1,50 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,50 Prozent.
- 2,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,00 Prozent.
- 2,50 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent.
- 3,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent.

2. Schlussgewinnanteil:

In Höhe eines Zinsgewinnanteiles bei Fälligkeit des Erlebenskapitals

Für Verträge mit bereits laufender Rentenzahlung, welche dem Gewinnverband "R 1" angehören und sich frühestens im 2. Jahr der Rentenzahlung befinden, erfolgt am 1. Jänner 2024 eine Rentenerhöhung um

- 0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,0 Prozent
- 0,25 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,75 Prozent
- 0,75 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent
- 1,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,00 Prozent
- 1,25 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent
- 1,50 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,50 Prozent
- 2,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,00 Prozent

2,50 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent  
3,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent  
bzw. um

0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,00 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,75 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,00 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,50 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,00 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent  
0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent

falls auch eine Bonusrente ausbezahlt wird.

Fällige Renten aus der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung werden am 1. Jänner 2024 um

0,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,0 Prozent  
0,25 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,75 Prozent  
0,75 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent  
1,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 2,00 Prozent  
1,25 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent  
1,50 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,50 Prozent  
2,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,00 Prozent  
2,50 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent  
3,00 Prozent der zuletzt bezahlten Rente für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent

erhöht, falls sie sich bereits im 2. Jahr der Rentenzahlung befinden.

Alle selbständigen Berufsunfähigkeits-Versicherungen und alle Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen auf Basis der DAV 1997 erhalten eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 30 % der Jahresnettoprämie. Diese Gewinnbeteiligung wird mit der Beitragsvorsreibung verrechnet.

Alle auf Basis der Österreichischen Sterbetafel ÖVM 1980/82 abgeschlossenen Ablebensversicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 35 % des Jahresnettobeitrages. Diese Gewinnbeteiligung wird mit der Beitragsvorsreibung verrechnet.

Alle auf Basis der Österreichischen Sterbetafel ÖVM 1990/92 abgeschlossenen Ablebensversicherungen mit Beginn ab dem 1. Jänner 1995 gegen laufende Beitragszahlung erhalten unter bestimmten Risikokriterien eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 40 % des Jahresnettobeitrages abzüglich eines Stückkostenzuschlages.

Alle auf Basis der Österreichischen Sterbetafel ÖVM 2000/02 abgeschlossenen Ablebensversicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten unter bestimmten Risikokriterien eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 40 % des Jahresnettobeitrages abzüglich eines Stückkostenzuschlages.

Die zugeteilten Gewinnanteile werden je nach Geschäftsplan verzinslich angesammelt oder als Einmalprämien für zusätzliche gewinnberechtigte Versicherungen verwendet.

Für den Gewinnverband F 1 der fondsgebundenen Lebensversicherung wird der Vorstand dem Aufsichtsrat keinen Antrag über die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zur Genehmigung vorlegen.

Pflegeversicherungen des Gewinnverbandes „PF1“ erhalten am 31. Dezember 2023 Gewinnanteile in folgender Höhe zugewiesen:

1. Zinsgewinnanteil:

2,50 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,50 Prozent.  
3,00 Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung für Verträge mit einem Rechnungszins von 0,00 Prozent.

2. Beitragsgewinnanteile:

0,75 Prozent des Jahresbruttobeitrages

Die Berechnung der Bemessungsgrundlage für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Sinne des § 92 Abs 4 VAG und der dazu ergangenen Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV, BGBl II Nr 292/2015) stellt sich im Jahr 2022 wie folgt dar:

	2022 TEUR
Abgegrenzte Prämien	20.512,8
Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	9.669,1
Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-4.230,6
nicht realisierte Gewinne	0,0
nicht realisierte Verluste	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,0
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-16.050,0
Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzreserve	-7.166,1
Verminderung der versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzreserve	3.227,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.294,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-201,2
Sonstige nicht versicherungstechnische Erträge	0,0
Sonstige nicht versicherungstechnische Aufwendungen	0,0
Steuern vom Einkommen	24,0
Auflösung der Risikorücklage gem. § 143 VAG	0,0
Zuweisung an die Risikorücklage gem. § 143 VAG	0,0
Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzreserve	0,0
Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzreserve	276,4
<b>Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs 4 VAG</b>	<b>2.768,0</b>

Die Zuordnung zu den einzelnen Abrechnungskreisen erfolgte nach Möglichkeit durch direkte Zuordnung aus den Beständen. Bei jenen Positionen, bei denen dies nicht möglich war, erfolgte die Aufteilung im Verhältnis der verrechneten Prämie.

Der Mindestbetrag der Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gemäß § 2 der Verordnung in Höhe von 85 % beträgt TEUR 2.352,8. Die Zuführung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer beträgt im Jahr 2022 TEUR 3.000,0 oder 108,4 % der Bemessungsgrundlage des § 92 Abs. 4 VAG.

### ■ 3.1.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für Jubiläumsgelder (2022: TEUR 1.282,0; 2021: TEUR 1.244,0) und für nicht konsumierte Urlaube (2022: TEUR 1.083,0; 2021: TEUR 982,0). Weitere sonstige Rückstellungen wurden im Ausmaß von TEUR 1.623,0 (2021: TEUR 1.647,8) gebildet.

### ■ 3.1.8 Andere Verbindlichkeiten

Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen am 31. Dezember 2022 TEUR 3.552,5 (31.12.2021: TEUR 3.563,9) auf Steuerverbindlichkeiten und TEUR 507,5 (31.12.2021: TEUR 476,6) auf Verbindlichkeiten für die soziale Sicherheit.

### ■ 3.1.9 Anteile von Bilanzposten, die auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Andere Verbindlichkeiten	10,9	10,9

## ■ 3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### ■ 3.2.1 Geschäftsentwicklung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2022 wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo TEUR
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versicherungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TEUR	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	13.275,0	13.192,6	12.655,0	4.306,9	6.177,7
Haushaltversicherung	9.781,1	9.710,2	3.686,4	3.324,1	-585,1
Sonstige Sachversicherungen	18.737,9	18.588,5	12.519,3	6.327,0	687,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	11.896,6	11.810,9	7.110,1	2.630,1	-1.360,5
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	11.089,7	10.992,9	8.510,9	2.842,4	-1.259,5
Unfallversicherung	8.618,1	8.618,6	4.395,5	2.558,8	-1.271,7
Haftpflichtversicherung	6.344,1	6.326,9	-1.006,8	2.121,2	-2.019,7
Rechtsschutzversicherung	3.328,2	3.335,5	1.798,4	972,5	0,0
Sonstige Versicherungen	1.368,7	1.355,3	518,6	414,9	-297,5
	<b>84.439,5</b>	<b>83.931,4</b>	<b>50.187,4</b>	<b>25.497,9</b>	<b>71,5</b>
	(31.12.2021: 78.766,3)	(31.12.2021: 78.163,8)	(31.12.2021: 44.159,9)	(31.12.2021: 24.028,7)	(31.12.2021: -8.770,8)
<b>Indirektes Geschäft</b>					
Sonstige Versicherungen	<b>6.465,2</b>	<b>6.429,9</b>	<b>3.946,7</b>	<b>2.018,4</b>	<b>-208,3</b>
	(31.12.2021: 6.170,4)	(31.12.2021: 6.133,1)	(31.12.2021: 3.915,3)	(31.12.2021: 1.872,5)	(31.12.2021: 37,2)
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>	<b>90.904,7</b>	<b>90.361,3</b>	<b>54.134,1</b>	<b>27.516,3</b>	<b>-136,9</b>
	(31.12.2021: 84.936,7)	(31.12.2021: 84.296,9)	(31.12.2021: 48.075,2)	(31.12.2021: 25.901,2)	(31.12.2021: -8.733,6)

Das Abwicklungsergebnis betrug im Geschäftsjahr TEUR 11.932,9 (2021: TEUR 6.986,4).

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Direktes Geschäft	25.798,0	26.118,8
Indirektes Geschäft	4,2	4,6
	25.802,2	26.123,4

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen im Jahr 2022 TEUR 1.334,6 (2021: TEUR 1.401,6) auf fondsgebundene und TEUR 1.841,8 (2021: TEUR 2.011,7) auf indexgebundene Lebensversicherungen (darin enthalten sind TEUR 1.841,8 prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge gemäß § 108 g bis i EStG; 2021: TEUR 2.011,7).

Die verrechneten Prämien für die Lebensversicherungen im direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Einzelversicherungen	25.798,0	26.118,8
Verträge mit Einmalprämien	3.318,1	4.155,4
Verträge mit laufenden Prämien	22.479,9	21.963,4
	25.798,0	26.118,8
Verträge mit Gewinnbeteiligung	23.891,2	24.039,4
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	1.906,9	2.079,4
	25.798,0	26.118,8

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Jahr 2022 mit TEUR 1.358,9 negativ (2021: TEUR 826,6 negativ).

Die verrechneten Prämien des direkten Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts stammen überwiegend aus inländischen Versicherungsgeschäften.

Von den verrechneten Prämien in der Gesamtrechnung der Abteilung Leben (TEUR 25.802,2) stammen TEUR 1.697,8 (2021: TEUR 1.814,4) aus dem Dienstleistungsverkehr in Deutschland; aus diesem Vertrieb wurde im direkten Geschäft im Jahr 2022 ein positives versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von TEUR 383,4 (2021: negatives versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von TEUR 12,0) erzielt.

### ■ 3.2.2 Aufwendungen

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Gehälter und Löhne	12.817,5	12.184,2
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	486,2	551,2
Aufwendungen für Altersversorgung	1.700,5	3.686,4
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.203,7	3.089,9
Sonstige Sozialaufwendungen	232,6	220,9

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TEUR 13.384,3 (2021: TEUR 12.164,2) an.

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten so wie im Vorjahr im Wesentlichen den Pensionsaufwand für Pensionisten und die Aufwendungen aus der Feuerschutzsteuerspitze.

Die Steuern vom Einkommen enthalten den Körperschaftsteuer-Aufwand für das Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 1.399,2 (2021: TEUR 4.213,6). Die aktivierten latenten Steuern erhöhten sich von TEUR 11.126,9 auf TEUR 12.142,3.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer (§ 238 Abs. 1 Z 18 UGB) betragen für die Prüfung des Jahresabschlusses netto TEUR 80,9 (2021: TEUR 111,6) und für sonstige Leistungen netto TEUR 32,9 (2021: TEUR 35,6).

### ■ 3.2.3 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Veränderungen der ausschüttungsgleichen Erträge von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2022: TEUR 17.354,5; Stand 31.12.2021: TEUR 12.343,7) wurden außerbücherlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

Gemäß § 30 VU-RLV wurden in der Lebensversicherung die gesamten Nettoerträge aus der Kapitalveranlagung in Höhe von TEUR 6.360,9 (2021: TEUR 9.617,7) in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge Bestandteil der technischen Kalkulation sind.

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge enthalten im Wesentlichen die Bestandsvergütungen der Kapitalanlagegesellschaften.

#### ■ 4. Angaben über personelle Verhältnisse

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 201 (2021: 199); von der gesamten Anzahl entfallen 196 (2021: 194) auf Angestellte und 5 (2021: 5) auf Arbeiter.

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2022 48 (2021: 47) Mitarbeiter mit der Geschäftsaufbringung (Verkauf) befasst und 153 (2021: 152) Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand 2022 entfielen TEUR 7.068,2 (2021: TEUR 7.374,1) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 11.372,2 (2021: TEUR 12.358,6) auf den Betrieb.

Bei Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates hafteten am 31. Dezember 2022 keine Vorschüsse und Kredite aus.

Haftungen für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats bestanden am 31. Dezember 2022 nicht.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstand und andere Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Vorstand	287,9	323,7
Andere Arbeitnehmer	1.898,8	3.913,9

In den angeführten Aufwendungen für Pensionen sind jeweils auch die Aufwendungen für Hinterbliebene enthalten.

Von der Ausnahmeregelung gemäß § 242 Abs. 4 UGB (Unterlassung von Angaben) wurde hinsichtlich der Angabe der Bezüge sowie der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder des Vorstandes und der Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder Gebrauch gemacht.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit für das Unternehmen beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 20,0 (2021: TEUR 15,0). Frühere Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2022 keine Vergütungen.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Bregenz, am 14. April 2023

KommR Robert Sturn e. h.  
Vorstand

Mag. Klaus Himmelreich e.h.  
Vorstand

**„Umfassender Schutz für Ihre persönlichen Ansprüche“**

# Rundumschutz im ganzen Land - vom Spezialisten im Ländle!

## Bezirk Bregenz

Direktion  
Bahnhofstraße 35  
A 6900 Bregenz  
Tel. +43 5574/412-0  
vlv@vlv.at

Kundenbüro Langen  
Reicharten 605  
A 6932 Langen

Kundenbüro Lochau  
Landstraße 20  
A 6911 Lochau  
T +43 5574/58309

Kundenbüro Andelsbuch  
Hof 351  
A 6866 Andelsbuch  
T +43 5512/90411

Kundenbüro Hirschegg  
Wasserstraße 271  
A 6992 Hirschegg  
T +43 5517/5642

## Bezirk Dornbirn

Kundenbüro Dornbirn  
Bahnhofstraße 11  
A 6850 Dornbirn  
T +43 5572/21957

Kundenbüro Lustenau  
Kaiser-Franz-Josef-Straße 8  
A 6890 Lustenau  
T +43 5577/90990

## Bezirk Feldkirch

Kundenbüro Feldkirch  
Bruderhofstraße 20  
A 6804 Feldkirch-Altenstadt  
T +43 5522/71330

Kundenbüro Götzis  
Dr.-Alfons-Heinzle-Str. 4  
A 6840 Götzis  
T +43 5523/51399

Kundenbüro Göfis  
Büttels 7  
A 6811 Göfis  
T +43 5522/83444

## Bezirk Bludenz

Kundenbüro Bludenz  
Wichnerstraße 2  
A 6700 Bludenz  
T +43 5552/62110

Kundenbüro Schruns  
Batloggstraße 97  
A 6780 Schruns  
T +43 5556/76699

Sonntag  
Kooperationsbüro  
Walser - VLV  
Boden 57  
A 6731 Sonntag  
T +43 5554/5525

### Mensch - Zukunft - Geld



### Haus - Wohnung - Betrieb



### Auto - Recht



### Kompetenz - Hilfe - Partner



Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G., Bahnhofstraße 35, 6900 Bregenz, T +43 5574/412-0, E-Mail: vlv@vlv.at  
www.vlv.at/DatenschutzinformationenLandes- als Handelsgericht Feldkirch, FN 60016 i, UID: AT U36 737 901

Für den Inhalt verantwortlich:  
Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.  
6900 Bregenz  
Bahnhofstraße 35  
Telefon 05574/412-0

